

Der Isselhorster

Lokalanzeiger für das Kirchspiel Isselhorst

Herausgeber: Heimatverein Isselhorst e.V.

*Auf zum nächsten
CVJM-Krimi-Dinner*



*Die neue Serie:
Sportliche Talente*



Neues vom TVI



*Danke für viele
Weihnachts-Aktionen*



Der Inhalt - Heft 106

Dioxin in unseren Lebensmitteln	2
DRK-Vortrag: Cholesterin	5
Spende der Luttermöwen	6
Hillenkötter jetzt Postbankfiliale	7
Kinder helfen Kindern	8
Adventsandacht mit "Singing Company"	10
Kinder-Bastelaktion	11
Armut in Isselhorst	12
Eltern-AG in der Grundschule	16
Krimi-Dinner des CVJM	18
Turnverein Isselhorst	20
Neues bei Linie 2	23
Zur Erinnerung an Rolf Ortmeier sen.	24
Optimierte Ernährung	27
Verabschiedung Helga Ruwe	27
Das kommende Kirchenjahr	28
Bonhoeffer-Wochen	30
Barockorchester-Konzert	31
Termine	32
Isselhorster Wochenmarkt	34
Tatort WoTex-Lädchen	37
Vom Wert der Dinge	38
Wat us de Brocken wert sind	40
Neue Energie tanken	42
Begegnungen von Patienten, Angehörigen und Pflegenden	44
Sicherung der Arbeit	45
Isselhorst wie es früher war: Et is wia Schlachtetiet	46
Nachruf Hedwig Kornfeld	48
Sportlicher Nachwuchs: Marvin Gregor	50
Obstbaumschnitt	51
In 100 Tagen fit	52
Weltgebetstag 2011	53
Gesundheitsmesse Gütersloh mit Isselhorster Beteiligung	54
Danke Rolf!	56
Die Elsbeere	57
Bauernmarkt Kruse	58
Kyffhäuser Kameradschaft	59
Stoff am Stück zieht um	62
Impressum	63

"Zum Dioxinskandal im Lebensmittelbereich erreichten uns gleich zwei Artikel:"

„Alle Jahre wieder...“ – über die sich häufenden Lebensmittel- skandale „Dioxin in Lebensmitteln“

Seit vor fünfunddreißig Jahren im Juli 1976 in Seveso in Italien eine große Menge Dioxin bei einem Unglück in der Chemieindustrie freigesetzt wurde, vergeht kaum ein Jahr, in dem nicht wieder ein neuer Dioxin-Skandal bekannt wird. In den letzten Jahren häuften sich die Meldungen über Dioxine in Futter- und oft dann auch in Lebensmitteln: Februar 2003, Juli 2004, November 2004, Januar 2005, Januar 2006, Dezember 2008, Mai 2010 und jetzt schon wieder. (Landwirtschaftliches Wochenblatt, Heft 1 2011)

Da wird mit Zahlen umgegangen, die kaum ein Mensch versteht, die Schlimmstes suggerieren. (Stern.de 8. Januar: „78 mal soviel wie erlaubt“) Und nach immer gleichen Ritualen wird von „krimineller Energie“, „schwarzen Schafen“ gesprochen, die bestraft gehören... Und bald verschwindet die Berichterstattung aus den Schlagzeilen und ein anderer Skandal wird thematisiert. Die Verbraucher kehren schnell zur Tagesordnung zurück, d.h. sie kaufen Lebensmittel wieder dort

ein, wo sie am billigsten sind und der Kreislauf beginnt von Neuem. Was ist dran an diesem und an den vorhergehenden Skandalen?

1.) Zur chemischen Stoffgruppe der Dioxine, Furane und der PCB (= Polychlorierte Biphenyle) gehören mehrere hundert Einzelsubstanzen. Darunter müssen etwa dreißig als gefährlich angesehen werden, einige davon gehören zu den sehr giftigen Stoffen, wobei das sogenannte „Seveso-Dioxin“ der giftigste Stoff ist. Sie werden (bis auf die Gruppe der PCB, die in Transformatoren, Kondensatoren, in Kunststoffen und vielen anderen Stoffen verwendet wurden) nicht geplant produziert, sondern fallen bei vielen industriellen Prozessen in unterschiedlichen Mengen an, (in geringen Mengen sogar bei der Verbrennung in den häuslichen Feuerungsstätten) und gelangen auf verschiedenen Wegen in die Umwelt und somit in die Nahrungskette. Chlororganische Verbindungen werden in der Umwelt nur sehr langsam mit Hilfe der UV-Strahlen der Sonne abgebaut und haben somit eine sehr lange „Le-

**Beste Qualität –
ganz in Ihrer Nähe.**

- Allergenfreie Produkte
- Höchste Qualität
- Eigene Herstellung
- International prämiert

**LECKER:
Eingekochtes
im Glas!**



33334 Gütersloh Isselhorst
Steinhagener Straße 16
Telefon: 05241-67360
Telefax: 05241-688010

www.landfleischerei-rau.de

bensdauer“. Da sie gut fettlöslich sind, reichern sie sich in den Fettgeweben der Lebewesen an. Innerhalb der Nahrungskette, in der der Mensch das letzte Glied bildet, kommt es zu immer größeren Konzentrationen.

2.) Bei dem Unfall 1976 in Seveso gingen Bilder um die Welt, die Menschen mit unmittelbaren Vergiftungserscheinungen (z. B. der Chlorakne) zeigten. Solche Vergiftungen müssen von den derzeit freigesetzten Mengen und Konzentrationen in Lebensmitteln nicht befürchtet werden.

3.) Wenn diese unmittelbaren toxischen Wirkungen eher nicht zu befürchten sind:

Diese Stoffe sind sehr ernst zu nehmen, denn sie können auch in kleinsten Mengen über längere Zeiträume bei Menschen Krankheiten auslösen.

Der Begriff der „Toxizität“ (Giftigkeit) ist also nicht nur eine Sache der Menge (Parazelsus: „Auf die Dosis kommt es an“) sondern auch eine Sache der Einwirkungsdauer. Dioxine stehen in begründetem Verdacht, Krebs auszulösen, das Immunsystem zu schwächen, das Erbgut zu verändern, um nur einige der möglichen Erkrankungen durch niedrige Dosen über längere Zeiträume zu nennen.

4.) Bei solchen Erkrankungen kann man nicht von einer unmittelbaren Kausalwirkung ausgehen, wie man das leicht bei anderen Giftstoffen kann (Wenn ich 0,1 Gramm Arsenik schlucke, bekomme ich innerhalb weniger Stunden massive Vergiftungssymptome, die nach einer bestimmten Anzahl von Stunden zum Tode führen). Sondern man kann lediglich mit statistischer Wahrscheinlichkeitsrechnung prognostizieren, wie sich die Häufigkeit bestimmter Erkrankungen in einer großen Population (Gruppe) ändert. Ausdruck dieser Berechnungen ist dann die Aussage, dass auf

hunderttausend Menschen so- und soviel zusätzliche Erkrankungen eintreten können. Das ist eher vage, denn man kann nie vorher-sagen, wen es trifft und wen nicht. Es macht zwar Sinn, für diese Stoffe Grenzwerte festzusetzen und seit dem 1. Juli 2002 gibt es eine EU-weit geltende Höchstgehaltregelung für Dioxine und seit dem 4. November 2006 eine EU-weit geltende Höchstgehaltregelung

für die Summe aus Dioxinen und dioxinähnlichen PCB in Futtermitteln.

Aber diese Grenzwerte und Höchstmengen geben keine Garantie, dass eine Belastung von Lebensmitteln unterhalb dieser Werte die oben angeführten Krankheiten nicht eintreten. Krankheitsauslöser können einige wenige Moleküle sein. Umgekehrt ist es aber (gottseidank) auch sehr wahr-

Der neue Katalog ist da!



Gleich bestellen unter
Tel. 05241/96770
oder im Online-Shop
www.maas-natur.de

MODE UND MEHR...

Maas.
natürlich leben...

Laden Gütersloh: Werner-von-Siemens-Str. 2 | Mo-Fr 10-18 Uhr | Sa 10-13 Uhr
Laden Bielefeld: Oberstraße 51 | Mo-Fr 10-18.30 Uhr | Sa 10-16 Uhr

scheinlich, dass trotz der Konsumtion von Millionen Molekülen dieser Stoffe keine Erkrankung eintritt. Aus diesem Grund sind Schlagzeilen wie bei Stern.de, „78 mal so viel wie erlaubt“ wenig hilfreich. (Für Leser und Leserinnen, die Spaß daran haben, es nachzurechnen: Unter Zugrundelegung der Molekularen Masse des Seveso-Dioxins und der Avogadro'schen Zahl sind in einem Nanogramm (= ng) 6,562 Billionen Moleküle enthalten. Erlaubt sind 0,75 ng, das sind, 4,9 Billionen Moleküle. Gefunden wurden lt. Stern.de 54 ng. Das sind 354,3 Billionen Moleküle.)

Bei Krankheiten, die durch ein, tausend oder hunderttausend Moleküle ausgelöst werden können, von denen man aber auch verschont bleiben kann, wenn man mehrere Billionen davon zu sich nimmt, macht eine Diskussion über 4,9 Billionen als erlaubte Menge oder 354 Billionen als Menge, die dem derzeitigen Skandal zugrunde liegt, wenig Sinn. Sinn macht es nur und ausschließlich, wenn diese Stoffe in einem sicher lang andauernden Prozess an der Entstehung und Ausbreitung gehindert werden. Hier sind Höchst- oder Auslösewerte hilfreich, denn damit kann die Entwicklungstendenz der Belastung mit Dioxinen, Furanen und PCB verglichen werden. Zum Glück geht diese sogenannte „Hintergrundbelastung“ seit 1986 zurück. Das ist in den Statistiken des Bundesumweltamtes nachzulesen. Selbstverständlich gehört dazu, dass diejenigen, die immer wieder mit mehr oder weniger kriminel-

ler Energie die Nahrungskette bei den Futtermitteln als Entsorgungspfad nutzen, bestraft werden. Und es gehört dazu, dass die Bauern die alte Regel „was der Bauer nicht kennt, das frisst er nicht“ auch auf ihre Futtermittel anwenden: „was der Bauer verfüttert, muss er kennen.“ Die Kosten je kg Zuwachs bei den Tieren dürfen nicht einziges Kriterium des Futtermittteleinkaufs sein. Und hier sind wir Verbraucher gefragt: Wenn für uns bei Lebensmitteln als einziges Kriterium der Preis für den Kauf den Ausschlag gibt, dann dürfen wir sicher sein, dass wir beim Einkauf nicht in erster Linie Mittel zum Leben bekommen, sondern dass wir uns damit zum Zwischen- oder Endlager der Entsorgungsindustrie machen. Geiz beim Preis von Lebensmitteln ist nicht geil, sondern pervers.

Siegfried Kornfeld

Markus Hellweg
Tischlermeister



Individuelle Massivholz-Möbel
Lebensgerechtes Wohnen

Ökologische Oberflächen
Ganzheitliches Bettsystem

Ich schlafe Lebensenergie



SAMINA

0 52 41-68 88 41
Haller Straße 376
33334 Gütersloh-Isselhorst
www.tischlerei-hellweg.de

Heimservice für Schönes Wohnen!

Eigenes Nähatelier
Eigene
Polsterwerkstatt

- 1. Bequemer gehts nicht.** Sie vereinbaren mit mir einen Beratungstermin. Er ist für Sie garantiert unverbindlich. Mein Angebot umfasst Gardinen, Möbelstoffe, Sonnenschutzanlagen und Teppichböden. Sagen Sie mir einfach Ihre Wünsche.
- 2. Alles zu Hause aussuchen.** Aus meinem Service-Wagen zeige ich Ihnen die gesamte Palette der Musterkollektionen. Ich berate vor Ort und sage Ihnen den Endpreis.
- 3. Sie sparen garantiert Zeit und Geld.** Schönes Wohnen kommt zu Ihnen ins Haus. Ich unterhalte kein teures Ladengeschäft und kaufe direkt beim Hersteller oder Fachgroßhandel – Sie profitieren von den Preisvorteilen.
- 4. Gardinen-Washservice.** Abhängen und Abholen. Wäsche im 24 Stunden-Service. Bringen und Aufhängen. Bequemer gehts nicht!



Tel. 0 52 04 / 88 87 67 **Andreas Reich**
Raumausstattermeister · 33803 Steinhagen, Hauptmannstraße 5

2011 - Das fängt ja gut an!

Das neue Jahr hat begonnen, die guten Vorsätze sind noch nicht gebrochen worden, da holt uns der tägliche Alltag über Nacht aus dem Traum für ein besseres 2011.

Ein neuer Lebensmittelkandal hat Deutschland fest im Griff.

Alle fragen, „wie konnte das passieren?“ Dabei liegt es doch auf der Hand. „Geiz ist geil“ hat in einem der wirtschaftlich stärksten Länder auf der Welt dazu geführt, dass der Preis das Maß aller Dinge geworden ist und die Qualität nur noch theoretisch eine wichtige Rolle spielt. Seien es Pflastersteine, die von Kinderhand geschlagen werden, Kleidung und Spielzeug, das in Schwellenländern unter unmenschlichen Bedingungen hergestellt wird oder Lebensmittel, die durch Verfüttern von giftigen Industrieabfällen hergestellt werden. All das wird wahrgenommen, ist aber nicht kaufentscheidend.

Der Rat, den Experten im Fernsehen an dieser Stelle immer geben, ist „kaufen Sie beim Händler oder Produzenten Ihres Vertrauens“. Und das ist ein guter Rat. So kann der Produzent vor Ort leicht Einblick in seine Strukturen geben, seine Kundschaft wohnt in der Nähe und er muss bei jedem Kontakt für sein Handeln gerade stehen. Kurze Wege sind ökologisch sinnvoll und die eingesparte Frachtrate verbessert seine Marge, um Qualität zu liefern. In Isselhorst sind sehr viele dieser

regionalen Strukturen noch vorhanden und Sie als Verbraucher entscheiden wie viel Ihnen Qualität wert ist.



Doch eines ist klar, sind diese Strukturen erst einmal verschwunden, kommen sie nicht wieder zurück, das ist schon in vielen Nachbarländern zu beobachten.

*Detlef Feldmann
(Vorsitzender der
Werbegemeinschaft)*



Süßmosterei



Postdamm 289
33334 Gütersloh-Isselhorst
Tel. 0 52 41 / 6 78 93
www.feldmann-getraenke.de

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 18.30 Uhr
Sa 8.00 – 13.00 Uhr



Hobe Cholesterinwerte – Was bewirkt die Ernährung – was können Nahrungsergänzungsmittel leisten?

Zu diesem Thema gibt am **Donnerstag, den 3.2.** um 19 Uhr der Ernährungsmediziner Dr. med. Wolfgang Schallenberg Informationen, Tipps und Ratschläge.

Außerdem wird die Apothekerin Frau Dr. Anja Riazzi aus pharma-

zeutischer Sicht cholesterinsenkende Produkte vorstellen.

Ort: DRK-Räume, Haller Straße 104, Gt.-Isselhorst

Spendenübergabe

Kurz vor Weihnachten wurde die Spende vom Weihnachtskonzert des Shanty Chores „Die Luttermöwen“ an den Kinderschutzbund für das Projekt FABA übergeben.

Das Ehepaar Bethlehem aus Isselhorst, stellte das Naturprojekt Familien in Balance(faba) vor. Das Projekt unterstützt Kinder aus Familien mit Sucht- oder psychischer Erkrankung. In engem Kontakt zu Jahreslauf und Umwelteinflüssen können die Kinder unter fachlicher Begleitung und Anleitung ihre Fähigkeiten entdecken und ihre Kreativität nutzen. Dort pflanzen sie Obst und Gemüse, schnitzen und spielen in den Bäumen.



Die Kinder sind in der Natur unbeschwerter und es lacht sie keiner aus. Durch Spenden der Besucher und des Shanty Chores waren 600.- € zusammen gekommen.

Auf dem Bild zu sehen sind, von links nach rechts,

Wolfgang Steinbeck, Luttermöwen
Rainer Bethlehem, faba
Renate Bethlehem, faba
Bettina Flohr, Kinderschutzbund
Lothar Kache, Luttermöwen

Wir machen Ihr Zuhause wieder schön!



**MALERMEISTER
UDO PLABMANN**

Fax 0 52 41 / 96 12 90
Tel. 0 52 41 / 69 57

Funk 01 71 / 32 95 643

Zinnweg 11 · 33334 Gütersloh-Isselhorst
www.malermeister-plassmann.de



Elektro-Bethlehem 

Wir sind
ihr zuverlässiger
Partner bei **Renovierung,
Sanierung, Umbau!**
Sprechen Sie
uns an!

Elektroanlagen
**Beleuchtungs-
anlagen**
Telefonanlagen
Daten-Netzwerke
**Satelliten-
Empfangsanlagen**
Jalousie-Antriebe
**Reparaturen /
Kundendienst**
E-Check

Gütersloh-Isselhorst · Außenheideweg 67
Telefon 05241 / 67596


VARNHOLT
**Grün
mit System**

- Gartengestaltung und -pflege
- Baumpflege und Fällung
- Seilklettertechnik
- Baumstubben fräsen
- Häckselarbeiten
- Großbaumverpflanzung
- Arbeitsbühnenvermietung

Telefon: 0 52 41.998 67 65
www.gruen-mit-system.de

Hillenkötter jetzt wieder Filiale der Postbank

“Endlich!” sagt Karin Hillenkötter und freut sich sichtlich, ihren Kunden nun „endlich“ wieder den Service einer Postbankfiliale bieten zu können.

Viele Isselhorster erinnern sich noch daran, dass sie von Oktober 2003 bis 2006 im bekannten Zeitschriften- und Lottogeschäft auch ihre Bankgeschäfte tätigen konnten. Damals wurde diese zusätzliche Serviceleistung gut angenommen und war - vor allem bei der älteren Generation - sehr beliebt. Groß war die Enttäuschung als die Postbank dann 2006 die Isselhorster Filiale wieder schloss.

Um so mehr freut sich Karin Hillenkötter, dass sie seit November 2010 wieder einen offiziellen Postbankschalter hat. Die Neuigkeit scheint sich schnell rum zu sprechen, denn schon sind die ersten Kunden zurückgekehrt. “Wir bieten alle üblichen Dienstleistungen einer Bank: abheben, einzahlen, überweisen, Konten eröffnen – und das während der gesamten Geschäfts-Öffnungszeiten” erklärt die Inhaberin. Und die sind: Mo. – Do. von 6.00 bis 12.30 und von 14.30 bis 18.00, Fr. durchgehend von 6.00 bis 18.00 und Sa. von 7.00 bis 13.00

Der Postbankschalter wird von Karin Hillenkötter und ihren Mitarbeiterinnen persönlich betreut. Kein Terminal sondern menschliche Dienstleistung!

Die Wiedereröffnung der Postbankfiliale rundet das ohnehin schon umfangreiche Sortiment ab: Deutsche Post Partneragentur, Lottoannahmestelle, Tabakwaren, Bastelbedarf, Geschenkartikel und gleich das dazugehörige Geschenkpapier, alles rund ums Büro (mit Ausnahme der Büromöbel) und eine große Auswahl an Comics, Zeitschriften und Fachzeitschriften. Mit den Kindergärten

Karin Hillenkötter (re.) und ihre Mitarbeiterin Brigitte Wicklein (li.) finden es “großartig” wieder Postbank-Service anbieten zu können



sowie der Grundschule besteht eine gute Zusammenarbeit, da Karin Hillenkötter alles für den Schulbedarf führt. Seien es nun die modischen Ordner von Oxford (seit

2010 im Sortiment) oder die immer beliebter werdenden Recycling-Artikel... es gibt fast nichts, was es hier nicht gibt - und jetzt sogar Geld!
Dietlind Hellweg

Bei Störungen an Öl- oder Gasheizung

Service

Ausführung der jährlichen Wartungsarbeiten
Dieselstraße 78 · 33334 Gütersloh · Tel. (0 52 41) 68 80 80

PRESSE

Karin Hillenkötter
33334 Isselhorst, Haller Straße 135
Telefon: (0 52 41) 6 72 25

PRESSE

- Tabakwaren
- Bastelbedarf
- Zeitschriften
- Bürobedarf
- Geschenkartikel
- Schreib- und Papierwaren
- Geschenkpapier
- Alles für den Schulbedarf
- Karten für alle Anlässe
- Lotto-Annahmestelle
- Deutsche Post Partneragentur

Jetzt wieder mit Postbank!

Kinder helfen Kindern

Auch junge Menschen können und wollen sich bereits gesellschaftlich engagieren und anderen helfen. Dies bewiesen eindrucksvoll die Kinder der Klasse 2 a der Isselhorster Grundschule auf dem diesjährigen Weihnachtsmarkt.



NEU!

Nach alter Tradition gebacken,
jetzt neu für Sie im Sortiment:

Glasenapps leckere Steinofen- Brötchen!

einfach spitze!

Isselhorster Kirchplatz 15
Tel.: 0 52 41 / 67 124
Haller Str. 122
Tel.: 0 52 41 / 67 256



Glasenapp



Bäckerei · Stehcafé
Bistro

Dort verkauften sie Plätzchen zu Gunsten der Gütersloher Kindersuppenküche „Die Insel“. Die Plätzchen hatten sie zuvor nahezu selbständig bei und mit Unterstützung der ortsansässigen Bäckerei Glasenapp gebacken, abgewogen und in 200g-Tüten abgefüllt. Auf dem Weihnachtsmarkt konnten sie dann den Stand des Ladies' Circle Gütersloh für den Verkauf ihrer süßen Spezialitäten nutzen. Die Idee des Helfens war den Kindern dabei so wichtig geworden, dass sie neben dem direkten Verkauf auch noch die Gelegenheit nutzten, um als

H. Drewel

Haustechnik-Heizung-Sanitär

Heizungs- und
Lüftungsanlagen

Gas- u. Wasserinstallation

Edelstahl-
Schornsteinanlagen

Regenwasser-
Nutzungsanlagen

Solaranlagen

Bielefeld-Ummeln
Ravensberger Bleiche 28

Tel.: 05 21 / 4 79 21 84

Fax: 05 21 / 4 79 21 85

Engelchen und Weihnachtsmann verkleidet über den Markt zu sausen und Spenden zu sammeln. Die Aktion wurde von den Besuchern des Marktes toll angenommen und so gilt es, an dieser Stelle auch einen herzlichen Dank auszusprechen an alle, die gekauft, gespendet und anders unterstützt haben. Denn sie alle haben mitgeholfen nicht nur einen ansehnlichen Betrag für die Suppenküche zu erzielen, sondern auch unserem Nachwuchs zu zeigen, dass sie in unserer Gemeinschaft einen wichtigen Platz einnehmen. Auch Frau Rehbein, Leiterin der Kindersuppenküche zeigte sich begeistert über den Einsatz der Kinder, da diese neben den Plätzchen auch noch mit Hilfe der hiesigen Baumschule Wittkop für den diesjährigen Weihnachtsbaum mit selbstgebasteltem Baumschmuck gesorgt hatten. Es war ein schönes Fest 2010.

Für die Kinder der Grundschule geht das Engagement weiter. Unter dem Motto 1 + 1 = Helfen wollen sie sich weiterhin als Team für soziale Belange einsetzen. Wir sind gespannt und freuen uns auf neue Aktionen.

Bettina Halstrick



Autohaus BRESCH

Renault – Service

Steinhagener Str. 63 GT-Isselhorst

Tel. 0 52 41 / 63 17

... seit über 50 Jahren in Isselhorst ...



STERN Apotheke

Haller Straße 115 · 33334 Gütersloh-Isselhorst
 Telefon 0 52 41 · 65 77 · Telefax 0 52 41 · 65 20
 Email stern-apotheke@web.de · Internet www.aponet.de

Öffnungszeiten

Mo. - Do. 8.00 - 13.00 und 15.00 - 18.30 Uhr
 Fr. 8.00 - 18.30 Uhr durchgehend geöffnet
 Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

**Mittwoch
 nachmittag
 geöffnet**

Adventsandacht mit „Singing Company“

Die Gestaltung einer Advents- andacht in der Martin-Luther Kirche ist seit einigen Jahren ein liebgewonnenes Anliegen der „Singing Company“ des Gesangsvereins Isselhorst.

Am Donnerstag, dem 9. Dezember, brachte der Gospelchor in der gut besuchten Kirche wieder stimmungsvolle weihnachtliche Gospel und Lieder in lateinischer, englischer und deutscher Sprache zu Gehör.

Zu Beginn der Andacht zogen die Chormitglieder unter der Leitung von Kirsten Lindermann mit brennenden Kerzen in der Hand mit dem afrikanischen Lied „Hambani kahle“ d.h. „Gehet hin in Frieden“ feierlich in die Kirche ein. Es folgten „Open up wide“, „Somebody's knocking at your door“, „Good news“ und andere Gospel, unterbrochen von Mediationstexten zur Weihnachtszeit. Das mittelalterliche Magnificat „Veni, veni, Emmanuel“ mit vier in lateinischer Sprache gesun-

genen Strophen war der Höhepunkt der feierlichen Advents- andacht.

Nach dem Abendsegen durch den Pfarrer Walczak-Detert stimmten der Gospelchor und die Kirchengemeinde gemeinsam das Adventslied „Tochter Zion“ an. Die „Singing Company“ verabschiedete sich nach dem Schlussapplaus von den zufriedenen Kirchenbesuchern mit den „Irischen Segenswünschen“ als Zugabe.

Horst W. Gennet



Christian
Westerhelweg
HEIZUNG SANITÄR

Telefon: 0 52 41 / 6 71 87 · Fax: 0 52 41 / 6 86 03
westerhelweg@t-online.de
Hambrinker Heide 22a · 33649 Bielefeld-Ummeln

- Moderne Öl, Gas- und Feststoffheizungen aller Art
- Öl-/Gasbrennerkundendienst, Wartung und Instandsetzung
- Altbaumodernisierung und Neubauinstallationen von Badezimmern und Heizungsanlagen
- Solaranlagen, Wärmepumpen und Brennwertheizungen
- Dachrinnen und Blecharbeiten
- Fachbetrieb für Arbeiten nach Wasserhaushaltsgesetz § 19

Kinder-Bastel- Aktion in der Sparkasse Isselhorst

Leider hatten die Aktionsfrauen dieses mal Pech mit dem Wetter. Am Basteltag war starker Schneefall angesagt und es kamen nur wenige Kinder. Trotzdem hatten sie viel Spaß und waren fleißig.

Aber seien Sie Sicher, es sind für 2011 neue Aktionen geplant.



Das Foto (J. Dünhölter) zeigt Fr. Schlüssler und eines der fleißigen Bastel Kinder

 **forum-werbegaben**

*Ihr Partner für
erfolgreiche Werbemittel!*

Fon: 0 52 41 · 61 28
Fax: 0 52 41 · 68 027
Mobil: 0175 · 41 15 074

Münsterlandstraße. 63
33334 Gütersloh
www.forum-werbegaben.de
info@forum-werbegaben.de

Lässig.
Trendig.
Will ich.

Sie wissen, was Sie wollen? Das trifft sich gut. Denn wir haben, was Sie wollen: Lässige Schuhe in einer trendigen Auswahl.



MEIBRINK GmbH
BAU- UND MOBELWERKSTATT

Wir fertigen nach Maß:

Fenster (auch für denkmalgeschützte Gebäude)
Haustüren
Deelentore
Innenausbauten

Bestellungen

Gütersloh-Hollen
Münsterlandstr. 54
Telefon: (05241) 96 50 80

Karmann

Hallerstr. 133, 33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 6 71 45

**Mit eigener Werkstatt
Parkplätze am Haus!**

Armut in Isselhorst

**„Denn die einen
sind im Dunkeln
Und die andern
sind im Licht.
Und man siehet
die im Lichte
Die im Dunkeln
sieht man nicht.“**

(B. Brecht, Dreigroschenoper 1930)

Auf dem Weg zur Kirche kann man die Schere zwischen Reich und Arm gut wahrnehmen, wenn man offenen Auges durch Issel-

horst geht: Ich komme in der Winterkälte vor Weihnachten an einem Haus vorbei, wo draußen ein Gasheizstrahler heizt.

Kein Mensch unter dem Wärmepilz, vielleicht wurde nach einer Feier vergessen, ihn abzuschalten. Dennoch ist er für mich eine Provokation: gegen den Winter kann man sich draußen mit warmer Kleidung und drinnen in warmer Wohnung schützen, aber nicht draußen gegen ihn anheizen. Energie ist offenbar für manche Menschen zu billig.

Isselhorster und andere Bäckereien geben mehrmals wöchentlich Brot vom Vortage an die Gütersloher Tafel ab. In einigen Bäckereiläden gibt es ein Regal, in dem Backwaren vom Vortage billiger verkauft werden und man sieht manchmal Kundinnen und Kunden, die gezielt dieses Regal ansteuern und davon kaufen. Im Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde ist seit einiger Zeit eine Ausgabestelle der Gütersloher Tafel, die Lebensmittel an Bedürftige ausgibt. 14 Namen stehen in der Liste der Tafel. Die Anzahl der hinter diesen Namen stehenden Personen beträgt etwa 30 bis 40. Wöchentlich holen die berechtigten Personen dort ihre Rationen ab. Sie müssen allerdings ihre Berechtigung mit ihrem Einkunfts-nachweis begründen. Ob sich alle in Frage kommenden Personen trauen, diesen Nachweis beizubringen, sei dahingestellt. Manch einer wird sich aus Scham oder auch Stolz dazu nicht durchringen können.

Armut in Isselhorst ist ein Phänomen, das nicht offen ins Auge springt, wenn man sich im Dorf bewegt. Man kann es aber nicht mehr übersehen, wenn es erst einmal im Horizont der Wahrnehmung aufgetaucht ist. Man muss sich aber zunächst einmal die Zahlen dazu ansehen, die auf dahinter stehende Schicksale verweisen. Nicht jeder, der bedürftig aussieht, ist tatsächlich arm und nicht jedem, der arm ist, ist es anzusehen. Denn man sieht nur „...die im Lichte, die im Dunkeln sieht man nicht.“

Armut ist ein bundesweites Phänomen mit sehr unterschiedlicher Ausprägung: 10% der Haushalte in Baden-Württemberg und knapp 25% in Mecklenburg-Vorpommern gelten als arm. In Nordrhein-Westfalen liegt die Quote bei knapp 15%.

Hersteller-Verkauf nur samstags: Marquardt VarioComfort®

Jeder Sitz mit Relaxfunktion und auf Wunsch mit elektrischer Verstellung!
– feinste Lederauswahl im Original –



Jetzt aktuell im Fabrikverkauf. Einzigartig niedrige
Preise für allerbeste Qualität direkt ab Hersteller.

www.marquardt-produktion.de

Werksverkauf Gütersloh jeden Sa. von 10 bis 16 Uhr oder nach Vereinbarung Tel. 0175-2969322.
Alles vorher im Internet sehen. Gütersloh, Herzebrocker Str. 50, Telefon 0175-2969322

Creativ-Änderungsschneiderei

Es muss nicht immer Neu sein...
...ein paar Nadelstiche können Wunder bewirken.

Karin Mekus

Im Gebäude:
Marquardt Sessel & Sofas
Herzebrocker Str. 50
(gegenüber Voigt & Wolf)
33330 Gütersloh



Annahme:
Mo., Di., Mi. von 10 - 12 Uhr
Sa. von 10 - 16 Uhr
oder nach Absprache:
0175 2 96 93 22

Isselhorst gilt als einer der Gütersloher Sozialräume mit dem höchsten Durchschnittseinkommen. Aber was besagen Durchschnittszahlen schon: Wenn ich ein Brathähnchen verzehre und mein Nachbar eine Scheibe Toastbrot, dann essen wir beide durchschnittlich ein halbes Brathähnchen und eine halbe Scheibe Brot. Deshalb müssen wir genauer hinschauen.

Als Quelle dient uns der Familienbericht der Stadt Gütersloh 2008. Neuere Zahlen werden dem Fachausschuss erst im März 2011 vorgelegt.

Von sozialem Abstieg bedroht sind Familien ohne oder ohne ausreichendes Arbeitseinkommen Sie gehören vielfach dem sogen. Niedriglohnsektor an oder müssen von Ersatzeinkommen leben, also von Arbeitslosengeld bzw. nach längerer Arbeitslosigkeit von anderen Sozialtransfer (HARTZ IV, Grundsicherung u.a.). Der Abstieg von einem geregelten Beschäftigungsverhältnis in die soziale Bedürftigkeit geht heute sehr schnell und niemand ist davor gefeit. Niemand! Die Soziologen haben einen etwas verharmlosenden Begriff entwickelt, sie sprechen von Familien, die sich in einer prekären Lage befinden. Die Arbeitslosenquote ist in Isselhorst mit etwa 3% sehr niedrig. Allerdings liegt sie bei der nichtdeutschen Bevölkerung in Isselhorst bei 8%. Der Anteil der nichtdeutschen Bevölkerung liegt jedoch in Isselhorst mit 2,7% an niedrigster Stelle aller Gütersloher Sozialräume.

Gehen wir in den benachbarten Sozialraum Blankenhagen, sehen dort die Verhältnisse ganz anders aus: Blankenhagen hat mit 15% den höchsten Anteil nichtdeutscher Einwohner und eine Gesamtarbeitslosigkeit von etwas

über 8%. Dennoch ist Blankenhagen nicht der „ärmste“ Sozialraum in Gütersloh. Festhalten können wir zunächst aber, dass „Einkommensarmut... einer der wichtigsten Risikofaktoren für soziale Benachteiligungen und soziale Ausgrenzung von Familien“ ist, wie es der Familienbericht auf Seite 66 sagt. Nach dem Familienbericht gelten in Gütersloh 15% der Einwohner als arm und weitere 11% als von Armut bedroht. Die Quote der als arm geltenden Menschen steigt. Vor wenigen Jahren lag sie noch bei 13%.

Wie aber wird Armut verstanden? Das durchschnittliche Haushaltsnettoeinkommen liegt in Gütersloh bei 2.780 € im Monat. Etwa vier Prozent der Familien müssen mit weniger als 1.000 € im Monat auskommen, 20% der Familien

verfügen über monatlich 1.000 bis 2.000 € 41% über ein mittleres Einkommen von 2.000 bis 3.000€ Über mehr als 3.000 € im Monat verfügen 30% der Gütersloher Haushalte.

Diese Familieneinkommen erklären das Problem der Einkommensarmut aber auch noch nicht zulänglich: Es macht einen Unterschied, ob von dem Familiennettoeinkommen drei, sechs oder acht Personen leben müssen. Darum werden im Familienbericht die Nettoeinkommen nach der Anzahl der Familienmitglieder und ihrer Bedarfe noch einmal gewichtet. (Diese Gewichtung ist im Familienbericht auf der Seite 66 dargestellt) In den so ausgewiesenen „Äquivalenzeinkommen“ zeigt sich die Situation von Armut und Reichtum in Gütersloh etwas genauer.

AN DIESER VIERERKETTE KOMMT KEINER VORBEI.



Abb. zeigt Sonderausstattung

**FIAT PROFESSIONAL: IMPORTEUR NR.1
FÜR JEDEN BEDARF DIE OPTIMALE LÖSUNG.**

Ihr Fiat Professional Händler:

SCHLIEPHAKE

Carl-Zeiss-Straße 2 · 33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 22 15 70 · Fax 22 15 724



PROFESSIONAL

Nach dieser Gewichtung beträgt das Äquivalenzeinkommen Gütersloher Familien 1.025 € im Monat. Familien, die 50% (und weniger) dieses Einkommens beziehen, gelten als arm. Diese Definition von Armut gilt europaweit. In Isselhorst gelten nach dieser Armutsdefinition 7% der Familien als arm. Damit liegt die Anzahl armer Familien zwar erheblich niedriger, als im Gütersloher Durchschnitt, aber höher als in Avenwedde Mitte (3%) oder Friedrichsdorf (4%).

Neben der Anzahl der als arm geltenden Familien weist der Familienbericht aber noch 11% als „von Armut bedroht“ aus. Das sind Familien mit einem Äquivalenzeinkommen von bis zu 750 € im Monat. Hier wird der Sozialraum Isselhorst mit nur 1% ausgewiesen. Andere Sozialräume (Sundern

15%), Avenwedde-Bahnhof (17%), Spexard (15%), Blankenhagen (13%) werden hier mit weit höheren Anteilen ausgewiesen.

Fassen wir zusammen:

1.) Gütersloh liegt mit seinen durchschnittlichen Familieneinkommen über dem vergleichbarer Gemeinden in NRW, liegt mit seiner Armutsquote aber im Durchschnitt des Landes.

2.) Isselhorst liegt mit einem Anteil von 7% als arm geltender Familien im unteren Bereich der Sozialräume Güterslohs.

3.) Unter Einbezug der 1% als von Armut bedrohten Familien liegt der Sozialraum Isselhorst an unterster Stelle der Sozialräume in Gütersloh. 91% der Familien in Isselhorst gelten als nicht arm.

Kann man sich nun zufrieden zurücklehnen und sich gegenseitig auf die Schultern klopfen: „Was sind wir fleißig, was ham' wirs

reichlich, was sind wir glückhüchlich...?“ (Bettina Wegener, „Fleißig, reichlich glücklich)

Dazu ist das Problem zu ernst.

Kehren wir zu den Eingangsbildern zurück: Armut ist auch in Isselhorst mittlerweile sichtbar geworden. Selbst wenn die Kunden, die in den Läden gezielt die Regale mit den verbilligten Waren ansteuern, gar nicht aus Isselhorst, sondern aus Avenwedde-Bahnhof oder Blankenhagen sind: ich kann mir nicht vorstellen, dass sie ohne Not hier herkommen, um Nahrungsmittel für ihre Familien zu holen.

„Einkommensarmut“ allein ist jedoch eine grobmaschige Erklärung:

Von Einkommensarmut sind insbesondere Familien mit mehreren Kindern, Familien mit nur einer erwerbstätigen Person und deren Kinder, insbesondere aber alleinerziehende Mütter mit ihren Kindern, Familien mit Migrationshintergrund und leider auch Familien und deren Kinder mit niedrigem Bildungsgrad betroffen. Das zeigen die Statistiken des Familienberichtes sehr deutlich.

Statistiken im Sinne des oben definierten Armutbegriffes sagen aber noch nicht alles. In dem Familienbericht werden die als arm geltenden Familien auch nach der subjektiven Wahrnehmung ihrer Lage befragt.

Echt stark!

- Automatisierungstechnik
- Sonnenschutzanlagen
- Elektroanlagen

Elektro **Schwake**

Meisterbetrieb

- Westernfeld 10 Telefon (0 52 41) 2 71 01
- 33334 Gütersloh Telefax (0 52 41) 2 71 09
- Werkstatt: Niehorst, Internet: www.elektro-schwake.de
- Hovestrang 182

W. HALLMANN GmbH

Dachdeckermeister

**Sämtliche Ziegel-, Flachdach-,
Schiefer-, Fassadenarbeiten,
Kaminverkleidungen,
Dachrinnen- und Isolierungsarbeiten**

Wolfgang Hallmann, Am Röhrbach 200, 33334 Gütersloh, Telefon (0 52 09) 65 41



Nur 4 % der Familien geben an, das Geld reiche auch für Lebensmittel überhaupt nicht. Wenn nun trotzdem Menschen in Isselhorst um Lebensmittel bei der „Gütersloher Tafel“ oder um Brot vom Vortag beim Bäcker anstehen, so vielleicht deshalb, um für ihre Kinder, für Freizeitaktivitäten der Familie oder für die Teilnahme an Kulturveranstaltungen etwas mehr zur Verfügung zu haben. Denn dort wird von ihnen der Mangel als besonders gravierend empfunden.

Familien in prekärer Lebenssituation fühlen sich vom sozialen Leben ausgeschlossen.

Arme oder von Armut bedrohte Familien mit Kindern erfüllen eine wichtige Aufgabe in unserer Gesellschaft. Egal ob ihre Armut in Arbeitslosigkeit, in der Tatsache der Alleinerziehung, der Bildungsferne oder der Herkunft begründet ist, haben sie einen Anspruch an uns, wenn sie dieser Aufgabe nicht gerecht werden können: Sie haben einen Anspruch auf Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Sonst beginnt der Kreislauf von Ausgrenzung und Armut immer wieder neu. Dabei ist dieser Anspruch nicht in erster Linie materieller Art.

Lassen wir uns nicht irritieren von denen, die mit dem Kopf schütteln oder in der Nase bohren, von Eigenverantwortung sprechen und in ihrem Sessel sitzen bleiben.

Jene Sarrazins oder deren Apologeten und dumpfen Nachläufer, die auf ein Problem verweisen, aber selbst keinen Handschlag tun, um Menschen aus dem Kreislauf von Armut, Bildungsferne und sozialer Ausgrenzung heraus zu holen, helfen niemandem. Menschen, die in dem Kreislauf von Armut und sozialer Ausgrenzung stecken, bedürfen vor allem der Zuwendung von Menschen, von Nachbarn, von Leuten, die mög-

licherweise nicht mehr geben können als Aufmerksamkeit und Zeit. Neben den institutionellen Hilfen gibt es in Isselhorst aufzeigbare Ansätze: Da gibt es eine Familie, die sich um Kinder aus suchtgefährdeten Familien kümmert, da gibt es Großmütter, die sich kümmern, um mit Kindern zu spielen, zu lesen oder zu singen, die Zahl der Beispiele ließe sich verlängern. Aber das reicht noch nicht. Wenn sich mehr Menschen finden, die den Kindern und damit diesen Familien das geben, was sie brau-

chen: Zeit, Zuwendung, Hilfe in der schulischen und außerschulischen Bildung, gibt es Chancen, diese Menschen aus ihrer prekären Situation heraus zu holen.

„Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, werden das Angesicht der Erde verändern.“
(Afrikanisches Sprichwort)

Siegfried Kornfeld

www.lvm.de

In guten Händen. LVM

LVM-Lebensversicherung
3 x Bestnote!

Capital
M&M
LVM-Lebensversicherung
★★★★★
Hochwertige
LVM
NORGEV
CM OR

UNTERNEHMENSQUALITÄT
EXZELLENZ

Finsinger
Rating 2010
★★★★★
LVM-Lebensversicherung
Bestbieter

Wirtschafts
Woche

Ich will die Besten!

Wir beraten Sie gern:

Ihr LVM Büro
Fehlow-Thenhausen

Kahlertstr. 53 · 33330 Gütersloh
Tel.: 05241 - 34988
Fax: 05241 - 37411
info@fehlow-thenhausen.lvm.de
www.fehlow-thenhausen.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

PEACE-MAKER in SCOOL

Sich selbst und andere bewusster wahrzunehmen, ist nur eines der Ziele, die die Eltern-AG verfolgt. Und natürlich soll auch der Spaß nicht zu kurz kommen!

„Andreas, ich wünsche mir von dir, dass du mich nicht mehr beleidigst. Britta, ich wünsche mir von dir, dass du mich nicht mehr böse an guckst.“ So antworteten heute die Kinder der Klasse (3 C) auf die Frage, wie sie ihre Beziehungen innerhalb der Klassengemeinschaft verbessern könnten.

Andreas und Britta hingegen konnten durch dieses „miteinander reden“ sich, ihr Gegenüber und die anderen Kinder der Klasse besser wahrnehmen und eigene Ideen zur Konfliktbearbeitung beitragen.

Seit Beginn des neuen Schuljahres (2010-2011) finden auf Wunsch beteiligter Eltern die SchülerInnen der Klasse 3c die besondere „Eltern-AG“-Stunde in ihrem Stundenplan vor. Unser Dank geht an dieser Stelle an die Sparkasse für ihre finanzielle Unterstützung der AG. Zum neuen Halbjahr wird eine weitere Klasse der Isselhorster Grundschule (die 1c) ebenfalls eine Eltern-AG (gefördert vom Bündnis für Erziehung im Kreis Gütersloh) starten.

Im Rahmen von regelmäßigen Motivations- und Projekttagen in der Grundschule Isselhorst hatten SchülerInnen und deren Eltern bereits vermehrt Gelegenheit sich ein

Foto: Dietlind Hellweg



Bild von der „Elternarbeitsgemeinschaft“ und ihrer Effektivität zu machen. Inzwischen sind es sechs Jahrgänge/ mehrere Klassen, die von ehrenamtlichen Müttern und De-Eskalationstrainern (m/w) lern(t)en sensibler und fairer miteinander umzugehen.

Bereits Ende 2004 wurde dankenswerter Weise von der Schulleitung der Isselhorster Grundschule und Herrn Borgstedt das Projekt „Eltern-AG“, ein Teil des „Bündnisses für Erziehung im Kreis Gütersloh“, vor Ort initiiert. Seither arbeiten Eltern mit zunehmender sozialer Kompetenz und Herzblut daran, etwas gegen Gewalt und für ihre Kinder und Schüler zu tun.

Die Eltern-Gruppen werden methodisch und pädagogisch gut von Heike Schlingplässer-Dotzki begleitet, die freundlich unterstützend ihr Wissen weitergibt und so zu selbständigem Arbeiten im folgenden Schuljahr ermutigt.

Es ist der Wunsch aller bereits Aktiven das Projekt kontinuierlich an der Schule aufrechtzuerhalten. Daher freuen sie sich auf weitere interessierte Menschen, die Lust haben bei dieser wichtigen Arbeit mitzuwirken. Zum Kennen lernen und Hospitieren sind alle jederzeit eingeladen und willkommen.

Das Projekt in der genannten Klasse steht zusätzlich im Zusammenhang mit einer wissenschaftlich forschenden Diplomarbeit bezüglich von Wirkungen der „Eltern-AG-Arbeit“ (auf Eltern). Es findet zeitgleich an vielen anderen Klassen im Kreis Gütersloh statt.

Ziel des Projektes ist es, die immer wieder beklagte „alltägliche Gewalt“ in Schulen und deren Umfeld zu wenden und zu konterkarieren. Lob und Dank daher allen couragierten Menschen, die Wege im Umgang mit Gewalt sichtbar machen, hervorgehen und beschreiten, denn "nur der, der sich bewegt, kann auch selbst etwas bewegen".

Eltern-AG der Klasse 3 C

Udo WANNHOF

Zimmereibetrieb & Holzbau

Habt Vertrauen – mit Udo bauen!

Zimmereibetrieb Udo Wannhof • Dieselstraße 67 • 33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 7 56 60 • Fax 0 52 41 7 56 55 • Handy 01 72 7 06 41 30



Wie viel Sparpotenzial steckt in Ihrem Eigenheim?

Jetzt modernisieren. Mit der Sparkassen-Baufinanzierung.



Senken Sie Ihre Energiekosten – zum Beispiel mit einer günstig finanzierten Modernisierung. Zusammen mit unserem Partner LBS beraten wir Sie gern und stehen Ihnen auch bei allen anderen Fragen rund um riestergefördertes Wohneigentum und Bausparen kompetent zur Seite. Mehr Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-guetersloh.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Krimi&Dinner in Isselhorst Auf geht's in die zweite Runde

Nach dem erfolgreichen Auftakt der Krimi&Dinner-Veranstaltungen des CVJM Isselhorst im Oktober 2009 haben sich die Organisatoren dazu entschlossen erneut keine Mühen zu scheuen und in diesem Jahr insgesamt drei unterhaltsame Abende für alle Krimi&Dinner-Interessierten zu gestalten.

Waren es im vorletzten Jahr noch zwei ausverkaufte Veranstaltungen mit jeweils 48 Besuchern werden in diesem Jahr drei Termine angeboten.

Am Samstag, den 19. März, am Sonntag, den 20. März, sowie am Freitag, den 25. März findet jeweils um 19.00 Uhr im Isselhorster Gemeindehaus eine der Krimi&Dinner-Vorführungen statt.

Beim „Mord im Orient-Express“ werden die Zuschauerinnen und Zuschauer auch in diesem Jahr wieder mit in den Bann des interessanten Kriminaltheaterstücks gezogen. Begeben Sie sich mit uns zurück zum Anfang des letzten Jahrhunderts und erleben Sie die spannende Reise im legendären



Orient-Express von Istanbul nach Paris, auf der viele mysteriöse Ereignisse geschehen, unvorhersehbare Abenteuer miterlebt werden und ein Mordfall aufgeklärt werden muss.

Darüber hinaus können Sie sich auch bei dem delikaten Drei-Gänge-Menü auf einen Streifzug durch die europäische Küche freuen.

Fahrscheine für diese einzigartigen Fahrten im Krimi&Dinner-Orient-Express sind ab 01.02.2011 im Gemeindebüro der Evangelischen Kirchengemeinde Issel-



Daniel Bethlehem Tischlermeister

Fenster und Haustüren aus Holz und Kunststoff
Insektenschutz nach Maß
Zimmertüren und Fußböden
Innenausbau, Möbel und vieles mehr ...

Pivitsheide 100 · 33334 Gütersloh · Tel.: 0 52 41- 904 92 26

Bodenbeläge
Tapeten & Farben
Sonnenschutz
Insektenschutz
Reinigung v. Teppichen
und Bodenbelägen
Individuelle Beratung

Klaus Lachmann Raumgestaltung

Tel. 0 52 41 - 6 78 00 · Fax 0 52 41 - 6 70 94
raumgestaltungen@googlemail.com

Elektro Drewel

LEISTUNGSBEREICHE:

- ✓ Alarmanlagen
- ✓ Antennenanlagen
- ✓ Elektro-Installationen
- ✓ E-Check
- ✓ Industrieanlagen
- ✓ Reparaturen
- ✓ Sprechanlagen
- ✓ Telefonanlagen

BERTOLD DREWEL Elektromeister

In den Braken 64
33334 Gütersloh-Isselhorst
TELEFON: 0 52 41-6 83 35
FAX: 68 74 49
Mobil: 01 72-5 20 28 80

horst, Steinhagener Straße 32, zum Preis von jeweils 19,50€erhältlich (Öffnungszeiten Di. + Fr. 10.00-12.00 Uhr, Do. 16.00-18.00 Uhr).

Einnahmen des Kartenverkaufs kommen auch in diesem Jahr wieder dem Paten-Projekt der Kirchengemeinde Isselhorst in Kiliyanur (Indien) zu Gute. Sie dienen dem Ausbau und der Unterstützung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in dem Dorf. Neben einer Kinderkrippe konnte während der langjährigen Patenzeit durch Spenden und Zuschüssen aus der Kirchengemeinde Isselhorst auch eine Kirche sowie eine Schule in Kiliyanur ge-

Informationen zu den Veranstaltungen des Krimi&Dinners erhalten Sie unter der E-Mail-Adresse krimi@cvjm-isselhorst.de oder im Gemeindebüro unter Telefon 05241 6195.

Das Krimi&Dinner-Team freut sich jetzt schon auf diese ganz besondere Reise mit viel Spannung, großen und kleinen Überraschungen, köstlichem Essen und garantiert netter Gesellschaft.

Andrea Nölke

Auf zum nächsten Krimi-Dinner!



baut werden. Im Herbst 2009 hat erstmalig eine elfköpfige Gruppe Jugendlicher und junger Erwachsener das Partner-Dorf in Südin- dien besucht, um Kontakte zu knüpfen und aufrechtzuerhalten, um das Projekt vor Ort kennen zulernen und um neue Ideen für die Arbeit hier vor Ort mit dem Paten-Projekt zu sammeln.

 **Autohaus BRINKE**
Ihr Skoda-Händler für
Gütersloh
GT-Isselhorst
Tel. 0 52 41 / 96 01-0
www.autohaus-brinker.de

Entspannungstherapie nach " Jacobson "



neuer Kursbeginn ...
Di. 22. Feb. 2011
19.30 Uhr

 **Physiotherapie
Isselhorst**

**Isselhorster Str. 419
Tel.: 05241-68288**


**Steinhagener Straße 13 . 33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon 05241.68 77 55 . email: g.kerker@web.de**



Turnverein Issehorst

Am Kreuzkamp 10 · Tel.: 0 52 41 / 6 70 60 · www.turnverein-issehorst.de
Geschäftszeiten: Mo. 10.00 - 11.00 Uhr / Di., Do. 18.00 - 19.00

Ankündigung Jahreshauptversammlung

Der Turnverein Issehorst v. 1894 e.V. (TVI) wird seine diesjährige Jahreshauptversammlung am Freitag, den 11. März 2011 ab 20.00 Uhr in der Gaststätte Issehorster Landhaus abhalten. Schon jetzt bittet der Vorstand die Vereinsmitglieder, sich diesen Termin freizuhalten und freut sich auf zahlreiches Erscheinen. Neben den Berichten über die Aktivitäten der einzelnen Bereiche stehen dieses Jahr auch wieder Vorstandswahlen auf dem Programm. Die vollständige Tagesordnung wird mit der satzungsgemäßen Einladung veröffentlicht.

Juliane Giese

Weihnachtliche Hilfsaktion der Dienstagsgruppe des TVI

Die "Turnerfrauen" der Dienstagsgruppe unterstützten die weihnachtliche Schuhkarton-Päckchen-Aktion von Renate Groß, Wolframweg 3 aus Issehorst. Angesprochen von dem Bericht in diesem Lokalanzeiger, Ausgabe 104, organisierte die Übungsleiterin Frau Barbara Sommer die Paketaktion. Die Teilnehmerinnen brachten es auf insgesamt 36 Weihnachtspäckchen für die Menschen in Valmiera. Renate Groß nahm die Päckchen persönlich in Empfang und beteiligte sich anschließend aktiv am dem Fitnessprogramm in der Gymnastikhalle in Issehorst.

Herzlichen Dank nochmal an alle Turnerinnen für ihre Hilfe.

Barbara Sommer





Eine weihnachtliche Turnshow

Am 11.12.2010 war es wieder so weit, die Turnabteilung des TV Isselhorst lud zur jährlichen gemeinsamen Weihnachtsfeier in die Sporthalle Isselhorst ein. Adventlich geschmückt und festlich beleuchtet entstand in der Halle richtige Weihnachtsstimmung.

Diese erreichte besonders für die Kinder ihren ersten Höhepunkt, als um 15 Uhr der Weihnachtsmann und das Christkind zur Sprechstunde luden. Auf ihrer Kutsche trohnten sie über dem Geschehen und hatten für die Kinder neben einem offenen Ohr für ihre Geschenkwünsche auch einen Jutesack voll mit Süßigkeiten dabei.

Nachdem auch das letzte Kind den beiden seinen Wunsch, sein Lied oder sein Gedicht präsentiert hatte, startete um 16 Uhr der Showpart der Weihnachtsfeier. Die verschiedenen Gruppen der Turnabteilung wussten sich gekonnt zu präsentieren und wurden von der mittlerweile nahezu vollen Tribüne stets mit Applaus belohnt. Die



Vielfalt des Dargestellten erstreckte sich von kleinen Turn- und Tanzdemonstrationen vom Eltern-Kind-Turnen zu Performances der "Tanzmäuse" über Hip Hop Choreografien bis hin zur Rhythmischen Sportgymnastik die mit der allgemeinen und der leistungsorientierten Gruppe zu begeistern wusste.

Den Schlusspunkt bildete eine beeindruckende Show der Kunstturner, die das Publikum mit ihren Fertigkeiten an Geräten und Boden zu begeistern wussten. Die Moderation nahm Margret Neumann in die Hand. Es gelang ihr mit kleinen Interviews und passend eingestreutem Fachwissen die Zuschauer bei der



Stange zu halten. Nachdem der Showpart vorbei war wurde sich an der Kuchentheke im Vorraum der Halle mit Kaffee und Kuchen gestärkt, bevor man mit Vorfreude auf die nächste Weihnachtsturnshow im Gepäck den Heimweg antrat.

Karl Grüneberg



Neues Gesundheitsprogramm findet Anklang

Im Januar startete das neue Fitness- & Gesundheitsprogramm des TVI. Es gab einige Neuerungen, die gleich gut angenommen wurden. Der erste von drei Kochkursen beispielsweise war bereits ausgebucht. Aber auch andere Neuheiten, wie die Aufstockung der Stundenzahlen, findet Anklang. Bei acht von über 30 Kursen ist jetzt mit 24 Terminen anstatt wie bisher mit bis zu 13 Terminen ein kontinuierlicheres Training bis zu den Sommerferien möglich. Kurse die nur bis zu den Osterferien gehen, starten danach erneut. Schon jetzt ist eine Anmeldung dafür möglich. Wenn Sie sich für einen bereits laufenden Kurs interessieren, erkundigen Sie sich bitte kurzfristig telefonisch, ob ein Einstieg möglich ist.



Das Programm ist erneut sehr vielseitig: Es reicht von Step-Aerobic über verschiedene Turn- und Tanzkurse für Kinder unterschiedlicher Altersklassen bis hin zu beliebten Yoga-Kursen. Alle Kurse finden im Zentrum „Am Kreuzkamp“ in Isselhorst statt. Die Gebühren betragen zwischen 18 und 108 Euro. Weitere Informationen unter www.turnverein-isselhorst.de unter der Rubrik „Gesundheitssport“, im TVI-Flyer oder telefonisch in der Geschäftsstelle unter 05241 – 67060.

Juliane Giese



Neue Trainingsanzüge für die Handballdamen des TVI

Es ist schön, wenn sich Firmen, die sich in Isselhorst neu ansiedeln, gleich am Vereins- und Dorfleben beteiligen.

Dieses tat auch Lahdo Acar, der in Isselhorst den Friseursalon „Ambiente LA“ eröffnete. Er suchte sofort den Kontakt zum TVI und sponsorte, nach Absprache mit Josef Püth (Werbebeauftrag-

ter des TVI) und der Handballabteilung, Trainingsanzüge und Aufwärmtrikots für die Damenmannschaft.

Danke sagen: Anja Hülsmann (Leiterin der Handballabteilung), Josef Püth (Werbebeauftragter des TVI) und die Damenmannschaft mit ihrem Trainer Johannes Brockbals an (2. v. li.) Lahdo Acar.



Neues bei Linie 2

Seit fast 16 Jahren steht der Name LINIE 2 für Mode die alles ist, außer gewöhnlich. Zum 1. Januar 2011 hat Heidi Wulf ihr Geschäft Linie 2 offiziell ihrer Tochter Astrid Wulf-Wiedemann übergeben. Mutter und Tochter haben es gemeinsam aufgebaut und stets dafür gesorgt, dass das Sortiment attraktiv und interessant bleibt.

Danke für Ihr Vertrauen, sagt
Ihr Team von LA-Ambiente



Sandra Hemkendreis (Damen-Salon)
Lahdo Acar (Herren-Salon) und

Für ein tolles erstes Jahr
und Ihre Unterstützung hier
in Isselhorst, möchten wir
uns mit einem Glas Sekt bei
Ihrem nächsten
Besuch im Salon
herzlich bedanken!



Ambiente

Der trendige Friseur-Salon

Steinhagener Straße 3
33334 Gütersloh-Isselhorst
www.ambiente-la.de

Telefon: 0 52 41 / 7 41 09 11
Öffnungszeiten:
Di-Fr 9.00 bis 18.00 Uhr
Sa 9.00 bis 15.00 Uhr



Foto: NOA NOA

Mode die alles ist, außer gewöhnlich



astrid wulf-wiedemann . Linie 2
haller str. 137 | gütersloh-isselhorst | fon: 0 52 41 . 6 75 93 | www.liniez.com



Nach Abschluss ihres Studiums in Grafik-Design im Herbst 1997, arbeitete Astrid Wulf-Wiedemann zunächst stundenweise mit im Geschäft. Über all die Jahre wuchs die Leidenschaft für Mode, das Interesse an dieser abwechslungsreichen Tätigkeit und die enge Bindung zu ihren Kunden.

Jetzt, wo ihre beiden Kinder, 10 und 14 Jahre, weitgehend selbstständig sind, möchte sie LINIE 2 eigenverantwortlich führen. Heidi Wulf freut sich, eine so engagierte und tüchtige Nachfolgerin zu haben, möchte aber, wenn

auch in geringerem Umfang, noch einige Zeit im Verkauf mit tätig sein.

Für Sie als Kundin wird sich nichts ändern, denn der Name LINIE 2 wird weiterhin für außergewöhnliche Mode stehen und auch in Zukunft dürfen Sie hier besonderen Service und kompetente Beratung erwarten.

Heidi Wulf bedankt sich für das ihr entgegen gebrachte Vertrauen und wünscht sich, dass LINIE 2 auch in Zukunft Ihre erste Adresse für schöne Mode bleibt.

Zur Erinnerung an Rolf Ortmeier, Seniorchef der Gaststätte „Zur Linde“

An einem sonnigen Dezemberrnachmittag begleitete eine große Trauergemeinde Rolf Ortmeier, den Seniorschef der Isselhorster Gaststätte „Zur Linde“, zu seiner letzten Ruhestätte. Krankheit hatte das letzte Lebensjahr des 86-jährigen geprägt, doch starb er plötzlich während eines Reha-Aufenthalts in Bad Oeynhausen.

Geboren wurde Rolf Ortmeier als jüngster Sohn des Gastwirts, Lehrers und Bäckermeisters Gustav Ortmeier und seiner Frau Frieda. Von Kindheit an wuchs Sohn Rolf in und mit dem Geschäft seiner Eltern auf. Schon bald bestand die Absicht, dass Rolf das Geschäft übernehmen und die Familientradition



fortsetzen sollte. Bereits als Junge interessierte er sich wie sein Vater für die Jagd, denn Ortmeiers waren schon lange die Isselhorster Jagdpächter. So war der Lebensweg klar vorgezeichnet.

Jedoch der 2. Weltkrieg änderte alles. Für Rolf Ortmeier und seine Generation bedeutete es, obwohl blutjung, dass sie in den Krieg ziehen mussten. Zwar konnte Rolf zunächst in Bielefeld eine Lehre als Bäcker beginnen und mit der Gesellenprüfung auch erfolgreich abschließen, aber mit 18 Jahren, im Februar 1943, wurde er eingezogen. Nach Ausbildungszeiten in Kassel und im französischen Clermont-Ferrand kam er zur 164. Infanterie-Division an die Ostfront, an den Baranov Brückenkopf in der Sowjetunion und wurde im Oktober 1944 verwundet. Im Januar 1945 war er einigermaßen hergestellt und musste zurück an die Oderfront. Am 28. April 1945 geriet er mit der 100000 Mann starken Oder-Armee in russische Gefangenschaft. Fast fünf Jahre verbrachte er im Lager Tutschkowo, 82 Kilometer westlich von Moskau. Im Lager waren 1500 deutsche Soldaten, die im Steinbruch, in der Kiesgrube und am Ziegelofen schwere Arbeit leisten mussten zum Wiederaufbau des Landes. Drei Jahre lang war den Gefangenen kein Briefkontakt nach Hause erlaubt. Rolf Ortmeier und seine Kameraden litten unter der Schwerarbeit, mangelnder medizinischer Ver-



Schröder & Setter Gartengestaltung

Haller Straße 230
33334 Gütersloh

Tel.: 0 52 41 / 6 82 82
Fax: 0 52 41 / 6 87 74

Email: schroeder-setter@t-online.de
Internet: www.schroeder-setter.de

- Gehölzschnitt
- Baumfällarbeiten
- Natursteinverlegung
- Pflasterarbeiten
- Stauden- und Gehölzpflanzung
- Holzdecks, Zaunbau und Carports
- Raseneinsaat
- Einbau von Bewässerungssystemen
- Dachbegrünung
- Teichbau

Wir zimmern nach Ihren Plänen und Wünschen:

Dachstühle für:

- Neubauten / Altbauten / Umbauten
- Car-Ports • Pergolen • Fachwerk

ZIMMEREI VIEBROCK

Gewerbegebiet Nord · Tel. ☎ 0 52 41 / 6 86 45 · Fax 0 52 41 / 6 79 64

sorgung und Hygiene, Hunger, Kälte, Schikanen und Heimweh. Über seine Erfahrungen in der Gefangenschaft sprach Rolf Ortmeier von sich aus nie, erzählte auch auf Befragen nichts von schlimmen Erlebnissen und beklagte sich nicht. Aber die Kriegsgefangenschaft prägte den jungen Mann, machte ihn ernsthaft, nachdenklich und zurückhaltend, aber auch zuverlässig, bescheiden und bodenständig.

Als Rolf Ortmeier kurz vor Weihnachten 1949 als letzter Soldat aus Isselhorst aus dem 2. Weltkrieg nach Hause zurückkehren durfte, ging die Nachricht wie ein Lauffeuer durchs Kirchspiel und bewegte die Menschen sehr, so dass Pfarrer Wiehage am Heimkehrtag die Glocken läuten ließ und der Posaunenchor zu Weihnachten vor der Haustür des Heimkehrers blies.

Der junge Mann kam zurück in ein stark verändertes Lebensumfeld. Während der Gefangenschaft waren seine Eltern gestorben; die Mutter 1945, der Vater 1948. Geblieben war ihm nur sein Bruder Gustav, der im elterlichen Gasthaus die Geschäftsstelle der Isselhorster Versicherung leitete. Nach der Währungsreform 1948 hatte ein bescheidener wirtschaftlicher Aufschwung begonnen, und die D-Mark war für die meisten Menschen längst etwas Alltägliches geworden. Die Bundesrepublik war bereits gegründet. Viele Ausgebombte, Flüchtlinge und Vertriebene lebten nun im Kirchspiel, die Wohnungen wurden bewirtschaftet und zugeteilt. Fast alle Produkte gab es nur in geringen Mengen auf Marken. Die Kriegszerstörungen in den Nachbarstädten Bielefeld und Gütersloh waren noch lange nicht beseitigt.

Rolf Ortmeier war dankbar, dass er Krieg und Gefangenschaft überlebt hatte, und war bestrebt, sich mit 25 Jahren eine Existenz aufzubauen als Bäcker.

Er heiratete seine Frau Anneliese, bekam einen Sohn, Rolf jun., legte seine Meisterprüfung ab und baute schon 1951 einen neuen Dampfbackofen. Neben der Bäckerei betrieb er mit Hilfe seiner Frau und seinen Schwiegereltern den Lebensmittelladen, die Gastwirtschaft und zunächst auch noch die kleine Landwirtschaft. 1951 gründete er mit Gustav Schröder und Heinrich Johannpeter den Isselhorster Heimkehrer-Ortsverband, dem später bis zu 150 Personen angehörten und der heute aufgehoben ist, weil es nur noch einzelne Mitglieder gibt.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse besserten sich allmählich. Rolf Ortmeier wurde ehrenamtliches Vorstandsmitglied und stellvertretender Geschäftsführer der Isselhorster (Feuer-)Versicherung, die einst in der Gaststätte „Zur Linde“ gegründet und von seinem Vater geleitet worden war, aktiver Feuerwehrmann, Jagdpächter und begeisterter Jäger im Kreise seiner Jagdkameraden. Er baute die Gastwirtschaft aus, indem er 1958 den Lebensmittelladen in den landwirtschaftlichen Teil des Hauses, in die ehemalige Deele, verlegte, ihn erweiterte und moder-



Historische Gaststätte
Zur Linde
Isselhorst

Isselhorster Kirchplatz 5
33334 Gütersloh

Bison-Wochen

vom 4.03. bis 28.03.2011



Fisch-Wochen

vom 1. April bis 25. April 2011

Großes Osterbuffet

am 24. April 2011 ab 11.30

Frischer Spargel

ab dem
29. April 2011



Bitte reservieren Sie rechtzeitig
Ihren Tisch!

Ihre Familie Ortmeier

Tel. (0 52 41) 6 71 96

www.zur-linde-isselhorst.de

nisierte, bis der Laden schließlich 1998 aufgegeben und die historische Einrichtung in das Freilichtmuseum Detmold gegeben wurde. 1966 erfolgte der An- und Ausbau des Saales der Gaststätte und zeigte den Gästen ein modernes Gesicht, während in den alten Gaststuben die traditionelle Einrichtung u.a. mit alten handwerklichen Gerätschaften und Jagdtrophäen erhalten blieb.

Seit 1977 gemeinsam mit seinem Sohn und seiner Schwiegertochter führte das Ehepaar Ortmeier die traditionsreiche Gastwirtschaft fort. Stets war der Seniorchef dort anwesend, freundlich und höflich bemüht, die Wünsche der Gäste

zu deren Zufriedenheit auszuführen.

Durch seinen Beruf war Rolf Ortmeier eine bekannte Persönlichkeit des öffentlichen Lebens. Er schätzte es aber nicht, sich selbst in der Öffentlichkeit hervorzutun, sondern hielt sich bewusst zurück. Als Isselhorster Gastwirt verhielt er sich bei öffentlichen Angelegenheiten im Dorfe neutral. Selbstverständlich hatte er eine persönliche Meinung, mit der er aber nicht hervortrat. Ein großer Teil des dörflichen Lebens, Feste - wie z.B. die Kirmes - und Feiern von Institutionen und Privatpersonen, Treffen der Vereine, Sitzungen, eine Fülle von Taufen,

Hochzeiten, Beerdigungskaffeetrinken, fanden in seinem Hause einen würdigen Rahmen, so dass dieses Traditionsgasthaus nie eine Kneipe, sondern ein Treffpunkt der Bürger, ja der gehobenen Bürgerschaft war und ist. Im Gasthaus „Zur Linde“ hatte Rolf Ortmeier seinen Lebensmittelpunkt, der ihn bis ins Alter hinein täglich ausfüllte und zufriedenstellte, so dass er sich mit den Lasten seines Lebens, z.B. die im Krieg- und in der Gefangenschaft verbrachten Jahre, längst abgefunden hatte, nie bitter wurde und sich seinen feinen Humor bewahren konnte.

Renate Plöger

Ihre Mobilität liegt uns am Herzen!

- SEAT-NEUWAGEN
- Große Gebrauchtwagen-Auswahl aller Marken mit Garantie
- Reparaturservice für alle Marken
- TÜV und AU täglich
- Klimaanlage-Service

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



SEAT
auto emoción

AUTOHAUS NOLL

Isselhorster Straße 257
33335 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 66 67 · Fax 66 60
Internet www.SEAT-NOLL.de
E-Mail info@SEAT-NOLL.de



Jürgen Schreiber Gartengestaltung

- Neuanpflanzungen
- Raseneinsaat
- Gehölz- und Obstbaumschnitt
- Heckenschnitt
- Grabgestaltung
- Bäume fällen inklusive Abfuhr
- Anlagenpflege
- Zaunbau
- Pflasterarbeiten

Postdamm 258
33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 / 6 79 17
schreiber-gala@t-online.de

Optimierte Ernährung – Gesund abnehmen

Keine Frage: Der Weg zur Wunschfigur ist mitunter steinig. Gemeinsam abnehmen macht nicht nur mehr Spaß, sondern auch Sinn. Der Austausch mit anderen verbessert die Chancen einer dauerhaften Gewichtsreduktion – erst recht, wenn Ernährungsexperten das Abnehmen mit Rat und Tat begleiten. Andere haben erkannt, dass sie mit einer Ernährungs-umstellung ihre Fitness verbessern können und möchten vorbeugend aktiv werden, auch diese Personengruppe wird angesprochen.

Die Ernährungsberatung VitaFit möchte mit neuen Ernährungskursen in Isselhorst das gesunde Abnehmen leichter machen. Der nächste Kurs startet am 17.2.2011. Zur Verlaufskontrolle werden

BIA-Messungen als bewährte medizinische Methode eingesetzt, um den Anteil von Fett, Muskelmasse und Wasser im Körper zu analysieren. So lässt sich zuverlässig kontrollieren, ob die Teilnehmer beim Abnehmen wirklich Fett abbauen (und nicht etwa Muskelmasse).

An zehn Terminen, die mittwochs und donnerstags von 19.30 bis 21 Uhr stattfinden, erarbeiten Kleingruppen von 6 bis 8 Teilnehmern unter Leitung des Ernährungs- und Sportmediziners Dr. med. Wolfgang Schallenberg wichtige Themen rund um die Ernährung. Das Kursangebot ist bei den Krankenkassen als Präventionsmaßnahme gelistet, so dass die Kurskosten zu ca. 80 Prozent von den Krankenkassen über-

nommen werden. Für alle Interessierten findet am Mittwoch, den 9. Februar 2011, um 19 Uhr in der VitaFit-Ernährungsberatung in Isselhorst ein Informationsabend statt. Anmeldung werden unter Tel. 67107 angenommen.



„Ich möchte mich gesund ernähren, aber wie?“



Ute Schallenberg

www.vitafit-schallenberg.de

fon 052 41. 67107 | mobil 0171.6 04 57 49

Verabschiedung Helga Ruwe

Nach 40 Arbeitsjahren hat sie es sich wirklich verdient! Der langersehnte Ruhestand ist für Helga Ruwe nun erreicht.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge wurde die Verabschiedung kurz vor Weihnachten mit allen Kindern, Eltern, dem Träger und dem Team gefeiert.

Ein eingeübter Tanz von den Kindern und Abschiedsgeschenke ließen es bei Frau Ruwe etwas „feucht um die Augen“ werden. Schließlich war sie von ihren 40 Arbeitsjahren 18 Jahre in Isselhorst tätig. Da darf und wird der Abschied schwer fallen.

Sie hat ihre kreative und künstlerische Begabung, sowie ihre Liebe vor Natur, stets in die Arbeit mit einfließen lassen, einiges davon war schon Tradition.



Da wurde gar nicht mehr gefragt: „Wer gestaltet mit den Kindern das Adventsfenster der Volksbank?“ Dies hat Helga Ruwe in den letzten Jahren immer gewissenhaft und liebevoll gemacht.

Auch das Laternenbasteln oder eine Gestaltungs-AG waren ihr Steckenpferd.

Außerdem hat sich Frau Ruwe in der Religionspädagogik schon vor Jahren durch eine Langzeitfortbildung ein Profil geschaffen und dies mit den Kindern viele Jahre umgesetzt. Den Glauben und den christlichen Gedanken an die Kinder zu vermitteln (und nicht nur an Kinder) war und ist ihr immer wichtig.

Dies macht sie auch schon lange ehrenamtlich in ihrer Gemeinde in Gütersloh. Damit hat sie sich einen Übergang geschaffen für ihren

„Un-Ruhestand“. Denn so wird es wohl werden.

Einige Ideen und Projekte, die sie schon im Sinn hat, warten nur noch auf die Umsetzung. Auf die Bemerkung: „Nimm Dir nicht zu viel vor!“ lacht sie nur.

Naja, wenigstens ein entspanntes Wochenende, das ihr das Team zum Abschied geschenkt hat, wird sie sich wohl gönnen. Und wenn man dann nur noch die Dinge macht, die Spaß machen, dann ist auch ein „Un-Ruhestand“ schön! Dies wünschen wir ihr im Namen des Trägers, der Eltern mit ihren Kindern und des Teams von ganzem Herzen!

Martina Witt für das ev. Familienzentrum Unterm Regenbogen




Ihr Skoda-Händler für
Gütersloh
GT-Isselhorst
Tel. 0 52 41 / 96 01-0
www.autohaus-brinker.de

Viele Höhepunkte im Kirchenjahr

Natürlich stehen die großen Feste im Kirchenjahr mit ihren Terminen schon fest. Aber es gibt in diesem Jahr jede Menge Höhepunkte, die wir in unserer schönen Dorfkirche feiern werden. Es sind Gottesdienste, die ganz verschieden gestaltet sein werden und in denen Menschen aller Generationen von Jung bis Alt mitwirken und so eine ganz große Vielfalt und Lebendigkeit spiegeln werden.

Am 6. Februar, dann ist der neue Isselhorster gerade erschienen, wird um 10.00 Uhr zum Gospelgottesdienst eingeladen, den Jugendkantorei und PCI musikalisch gestalten. Immer am ersten Sonntag ist auch zeitgleich Kindergottesdienst. Nach einem gemeinsamen Anfang in der Kirche ziehen die Kinder mit den Mitarbeitenden in die Räume der Alten Schule, sodass mitkommende Eltern Gelegenheit haben, den Gott-

esdienst in aller Ruhe mitzufeiern. Am 13. März feiern wir ein Taufest. Die Kurrende führt ein Singespiel über Johannes den Täufer auf. Vielleicht werden noch Taufen für diesen Sonntag gemeldet. Für alle anderen von uns ist es ein Taferinnerungsfest!

Am 20. März lädt das Familienzentrum „Unterm Regenbogen“ zu einem weiteren Familiengottesdienst ein, in dem dann die allerjüngsten aus der Gemeinde, vom Team und der Elternschaft begleitet und angeleitet, mitwirken werden.

Am 17. April wird „passend“ die Goldene Konfirmation gefeiert. Denn der Palmsonntag ist der traditionelle Konfirmationsgottesdienst gewesen, begann das neue Schuljahr doch früher an Ostern. An Karfreitag hat der Gottesdienst zu einer außergewöhnlichen Urzeit stattzufinden, um 15.00 Uhr! Denn dies ist die Sterbestunde Jesu.

Für das Osterfest weise ich besonders auf die Feier der Osternacht am 24.4. um 6 Uhr morgens hin. Es stimmt, das ist früh. Aber wer die aufgehende Sonne und die durch Kerzen sich immer mehr erhellende Kirche erlebt, weiß, welch spirituelle Erfahrung hier wartet. Und das anschließende Osterfrühstück ist immer ein Gedicht!

Mitte Mai, am 14. (15.30 Uhr) und 15.5. (10.00 Uhr), finden die Konfirmationsgottesdienste statt, auf die sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden gewissenhaft vorbereiten.

Am 22. Mai wird der neue Konfirmandenjahrgang begrüßt und am 29. Mai laden die Kinderchöre zu einem Familiengottesdienst ein. Der Juni steht im Zeichen der Bläsermusik. Am Pfingstsonntag, dem 12.6., feiert der PCI in einem Festgottesdienst sein 125jähriges



DER NEUE NISSAN JUKE. URBAN PROOF ENERGISED.



JUKE VISIA
1.6 I 16V, 86 kW (117 PS),
5-Gang Schaltgetriebe
UNSER PREIS
€ 16.990,-

- 6 Airbags
- ESP
- elektrische Fensterheber vorne und hinten, mit Komfortfunktion fahrerseitig
- manuelle Klimaanlage

JETZT PROBE FAHREN

AM Automobile GmbH
im Autohaus Aschentrup
Carl-Zeiss-Str. 1
33334 Gütersloh
Tel.: 05241 743380
www.aschentrup.de



SHIFT _ the way you move

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 8,2, außerorts 5,4, kombiniert 6,4; CO₂ Emissionen kombiniert 149,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm).
Abb. zeigt Sonderausstattung



Das Foto zeigt Kinder, Mitarbeiterinnen und Eltern beim Kindergottesdienst im Raum des DRK. Er findet immer am ersten Sonntag im Monat statt und beginnt um 10.00 Uhr in der Kirche.

Jubiläum. Am 19.6. wollen wir an die Partnerschaften mit Tansania und Kilianur denken.

Am 26. Juni kommen besonders die Freunde der plattdeutschen Sprache auf ihre Kosten. Die Predigt wird uns Pfr. i.R. Mein halten.

Am 3. Juli ist im Gospelgottesdienst erneut die Singing Company (Isselhorster Gesangverein) zu Gast. Auch darauf freue ich mich schon sehr, wie überhaupt die Beteiligung eines unserer Vokalchöre oder des Posaunenchores stets eine besondere Bereicherung des Gottesdienstes darstellt.

Am 17. Juli feiern wir in einer „Jubelkonfirmation“ die „hohen“ Konfirmationsjubiläen: 60, 65 oder gar 70 Jahre nach der Konfirmation! Wahrhaft Grund zum Danken und Loben!

Nach der Sommerpause lädt der Frauenkreis zu einem von ihm mitgestalteten Gottesdienst am 18. September ein. Und Mitte Oktober, die Herbstferien sind extrem spät, ist am 16. Oktober Silberne Konfirmation, also ein Rückblick auf 25 Jahre. Hier hat sich in den letzten Jahren nur rund ein Drittel des Jahrgangs einladen lassen. Ich bitte gerade auch die, die vor Ort geblieben sind, diese schöne Möglichkeit des Wiedersehens wahrzunehmen!

Von den Gottesdiensten im November und Dezember will ich nur den Familiengottesdienst des Familienzentrums herausgreifen. Er findet am Dritten Advent, 11.12., statt.

Nail & Hair

MARION KOTHE
FRISURMEISTERIN

nicht nur mobil ...

HALLER STRASSE 138 | GÜTERSLOH-ISSELHORST
TEL. 05241 9643793 | MOBIL 0176 20819065

ÖFFNUNGSZEITEN:
 DI-FR 9.00-18.00 UHR
 SA 8.00-13.00 UHR
 MOBIL Mo+Mi ab 14.00 UHR
 NACH ABSPRACHE

Wellness - Nacht

18.00 - 24.00 Uhr

Wohlfühlen
Entspannen
Genießen
Träumen

Freitag, 25.02.11
Freitag, 18.03.11
Terminabsprache

**Physiotherapie
Isselhorst**

Isselhorster Str. 419
Tel.: 05241-68288

Sind das nicht herrliche Möglichkeiten, den Sonntag als das zu begehen, was er ist, eine markante Unterbrechung des Alltags, Gott zur Ehre? Und wie gut haben wir es, das als Christinnen und Christen in unserer Gesellschaft ungehindert tun zu können. Wahrlich ein hohes Gut, das es zu schützen, aber auch wahrzunehmen gilt. Darum: herzliche Einladung!

Pfarrer Reinhard Kölsch

Bonhoeffer-Wochen in der Ev. Kirchengemeinde Isselhorst

Den meisten ist Bonhoeffer als Autor des Gedichtes „Von guten Mächten“ bekannt, vielleicht noch als Pazifist und Widerständler im Dritten Reich.

Am 3. April 2011 wird in der Ev. Kirche Isselhorst das Liedoratorium „Dietrich Bonhoeffer“ aufgeführt. Es nähert sich dem Menschen Bonhoeffer, seiner Motivation, seinem inneren Antrieb.

März bis April nimmt die Ev. Kirchengemeinde die Aufführung des Oratoriums zum Anlass, sich in verschiedenen Zusammenhängen mit Bonhoeffer zu befassen:

**Mittwoch, 2. März,
20.00 Uhr,**

Ev. Gemeindehaus

„Feierabend“:

„Von guten Mächten wunderbar geborgen“

Gutes Essen, gute Gespräche - der „Feierabend“ bietet Erwachsenen die Möglichkeit, sich mit Lebens- und Glaubensfragen auseinanderzusetzen. Am 2. März möchten wir zu einem thematischen Abend zum bekannten Lied von Dietrich Bonhoeffer „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ einladen.

**Mittwoch, 23. März,
19.30 Uhr,**

**Ev. Gemeindehaus,
Isselhorst, Steinhagener Str. 32**
Einführungsvortrag zum Liedoratorium „Dietrich Bonhoeffer“

Mit Dieter Stork (Bünde), Verfasser des Oratoriums, gibt einen Einblick in Hintergrund und Inhalt des Liedoratoriums. Die Ev. Kantorei Isselhorst sorgt mit einigen Klangeindrücken dieses ungewöhnlichen Werks für den musikalischen Rahmen.

**Sonntag, 3. April,
18.00 Uhr,
Ev. Kirche**

**Matthias Nagel:
Dietrich Bonhoeffer – Ein**

Liedoratorium

Konzeption/Texte: Dieter Stork
Ev. Kantorei Isselhorst
Band und Streichquartett
Sprecher: Dieter Schröder
Leitung: Birke Schreiber

Auf sensible Weise spürt das 2005 erschienene Liedoratorium über Dietrich Bonhoeffer dem Lebensweg und der Theologie Bonhoeffers in ihrer radikalen Entwicklung nach. Dramatisch und verhalten zugleich entwickeln sich die einzelnen Lebensstationen, die mit der Hinrichtung Bonhoeffers knapp einen Monat vor Kriegsende enden und doch zu Hoffnung einladen.

Matthias Nagel, Kirchenmusikdirektor in der Evangelischen Kirche von Westfalen und ab 1. April 2011 Pop-Kantor der Evangelischen Kirche von Westfalen, gelingt es außerordentlich gut, die Liedtexte aufzunehmen und unverbraucht zu gestalten. Kein gängiger Kirchenrock, aber auch keine Nachahmung irgendeiner kirchenmusikalischen Klassik wurde verwendet. Statt dessen entstand Neues, Unverbrauchtes in Lied und Instrumentalbegleitung. Dieter Stork hat ein eindrucksvolles Textgefüge geschaffen. Spannend entwickeln sich die einzelnen Lebensstationen Bonhoeffers. Kurze Zwischentexte wechseln sich mit den Liedern ab. Einige Liedtexte sind bewusst in Anlehnung an Texte Dietrich Bonhoeffers entstanden, zeigen aber auch stets eine eigene Linie. Ein Liedoratorium, das „unter die Haut geht“.
Eintritt: 10 Euro, 8 Euro Schüler und Studenten



**...das Café
mit der
gemütlichen
Atmosphäre!**

• **Frühstück auf
Vor Anmeldung**

Heckewerth GbR
Niehorster Straße 110
33334 GT-Isselhorst
Tel.: 0 52 41 / 6 71 50

Öffnungszeiten:

Mi – Sa 14.00 – 19.00 Uhr
So 11.00 – 19.00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten
nach Vereinbarung



Suiten von Johann Christian Schiefferdecker Barockorchester Hamburg



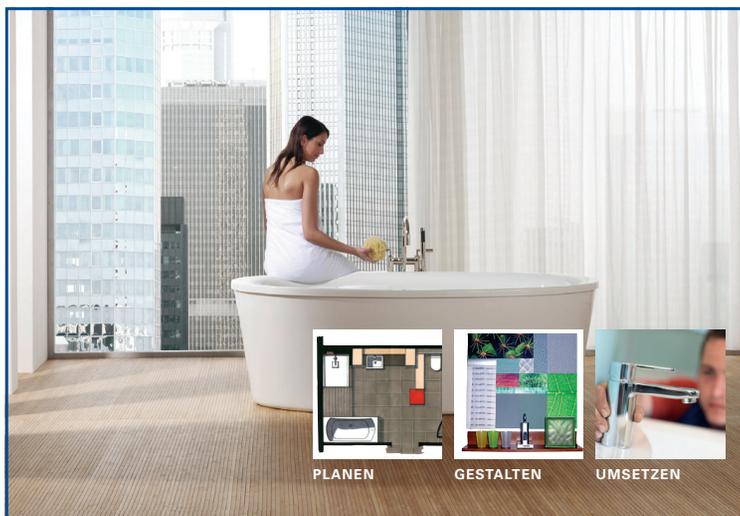
**Freitag, 4. März
2011, 20.00 Uhr,
Ev. Kirche**

Das international auftretende Elbipolis Barockorchester Hamburg, ein auf historischen Instrumenten musizierendes Ensemble, spielt anlässlich einer CD-Aufnahme in der Kirche Isselfhorst ein Konzert mit Schiefferdecker -Suiten.

Johann Christian Schiefferdecker (1679 – 1732) wurde in Teuchern geboren. Über Hamburg ging er nach Lübeck, wo er erst Schüler und Assistent und nach dessen Tod auch der Nachfolger von Dietrich Buxtehude wurde. Von Schiefferdeckers sicher umfangreichem Werk ist sehr wenig erhalten. Seine Suiten werden selten aufgeführt und wurden bisher auch noch nicht vollständig auf CD aufgenommen. Dies holt das Elbipolis Barockorchester nun unter der Regie des WDR in Isselfhorst nach.

Es ist ein Glücksfall für Isselfhorst, dieses sehr renommierte Ensemble mit einem außergewöhnlichen Programm zu Gast zu haben.

Der Eintritt ist frei!



BADEKULTUR FÜR IHR ZUHAUSE!

- Badmodernisierung hat mit Planung, Beratung und Vertrauen zu tun! Wir setzen gemeinsam mit Ihnen Ihre Wünsche und Ideen in die Tat um.
- Der persönliche Geschmack ist entscheidend! Wir gestalten Ihr Bad mit perfekter Harmonie aus Formen, Farben und Materialien.
- Ein Ansprechpartner für alle Arbeiten! Wir organisieren alle Leistungen mit einem starken und zuverlässigen Handwerkerteam.

www.henrich-schroeder.de

Henrich Schröder GmbH
Haller Straße 236, 33334 Gütersloh
Telefon: 05241 9604-0



Neues aus Isselhorst

Februar 2011

- 03.02. 19.00 Vortrag zum Thema "Hohe Cholesterinwerte", s.S. 5
- 05.02. 14.00 Flohmarkt des Schulvereins Isselhorst, Sportalle, s.S. 33
- 05.02. 15.00 Start des Vorbereitungstrainings für die Isselhorster Nacht, s.S. 52
- 06.02. 10.00 Gospelgottesdienst, Ev. Kirche, s.S. 33
- 09.02. 19.00 Infoabend Ernährungsberatung, vitafit, s.S. 27
- 10.02. 19.00 Bürgerversammlung zum "Wohngebiet Krullsbachau", Festhalle, s. unten
- 12./13.02. 1. Gütersloher Gesundheitsmesse, s.S. 54
- 16.02. 18.00 Vortragsabend Naturheilpraxis Stefan Dreinhöfner, s.S. 52
- 17.02. 19.00 DRK-Vortragsreihe: "Diabetes", Alte Schule, Haller Str. 104
- 17.02. 20.00 Plattdeutscher Abend des Heimatvereins, Niehorster Str. 6
- 19.02. 18.00 Kreiskinder-Chorfest, s.S. 33
- 19.02. 20.00 Winterfest des Niehorster Schützenvereins im Waldschlösschen
- 24.02. 19.00 Jahreshauptversammlung des Heimatvereins, "Zur Linde" - Ortmeier

März 2011

- 02.03. 20.00 "Feierabend" zur Bonhoeffer-Woche, s.S. 30
- 04.03. 17.00 Weltgebetstag 2011 aus Chile, s.S. 53
- 04.03. 20.00 Barockorchester Hamburg, Ev. Kirche, s.S. 31
- 05.03. 14.00 Einführung in den Obstbaumschnitt, Praxis, Baumschule Upmann, s.S. 51
- 09.03. 20.00 Gemeindeversammlung der Ev. Kirchengemeinde, s.S. 33
- 11.03. 18.00 CVJM-Erzählnacht, Ev. Gemeindehaus, s. S. 33
- 11.03. 20.00 TVI-Jahreshauptversammlung, s.S. 20
- 11.03. 19.30 Obstbaumschnitt-Lehrgang des Heimatvereins, Niehorster Str. 6, Tel. 6451
- 12.03. 14.00 Obstbaumschnitt-Lehrgang des Heimatvereins, Praxis
- 13.03. 10.00 Singspiel "Johannes der Täufer", Ev. Kirche, s.S.33
- 17.03. 19.00 DRK-Vortragsreihe: "Schüssler Salze", Alte Schule, Haller Str. 104
- 19.03. 17.30 Heimatverein: Nachtwanderung in Steinhagen, Tel. 687177
- 19.03. 19.00 Krimi-Dinner des CVJM, Ev. Gemeindehaus, s.S.18
- 20.03. Familiengottesdienst, Ev. Kirche, s.S. 28
- 20.03. 19.00 Krimi-Dinner des CVJM, Ev. Gemeindehaus, s.S.18
- 21.03. 14.30 Pflanzung eines Elsbeerbaumes durch den Imkerverein, s.S. 57
- 23.03. 19.30 Einführungsvortrag zum Liedoratorium "Dietrich Bonhoeffer", s.S. 30
- 25.03. 19.00 Krimi-Dinner des CVJM, Ev. Gemeindehaus, s.S.18
- 31.03. 19.00 Infoabend Gesundheitsberaterin Linda Poppenborg, s.S.

April 2011

- 03.04. 18.00 "Liedoratorium "Dietrich Bonhoeffer", s.S. 30
- 06.04. 16.00 DRK-Blutspendetermin, Alte Schule, bis 20.00 Uhr
- 16.04. 8.00 Tagesfahrt des Heimatvereins nach Soest

Neues Wohngebiet in der Krullsbachau

Die Stadt Gütersloh lädt alle Isselhorster zur Bürgerversammlung ein, die am Do., 10. Februar, um 19 Uhr, in der Festhalle Isselhorst, Haller Str. 108 stattfindet. Alle interessierten Bürger können sich hier über das vorläufige Plankonzept „Krullsbachau“ informieren und eigene Anregungen einbringen.

CVJM-Erzählnacht am 11.3.2011

Es ist wieder so weit, am 11. März 2011 findet die Erzählnacht statt. Ab 18:00 Uhr laden wir alle Kinder von 6- 12 Jahren ein, Geschichten zu hören, an einer spannenden Nachtwanderung teil zu nehmen und im Gemeindehaus zu übernachten. Die Erzählnacht endet am Samstag um 10:00 Uhr nach dem gemeinsamen Frühstück. Wer aber lieber zu Hause schlafen möchte, kann freitags um 23:00 Uhr abgeholt werden. Die Anmeldungen für die Erzählnacht gibt es im Ev. Gemeindehaus bei der Jungschlar und in der Bücherkiste.

Wir fahren zum Schwimmen nach Bad Waldliesborn

Die AWO Isselhorst fährt jeden 2. Montag im Monat nach Bad Waldliesborn. Abfahrt 9.00 Uhr ab Tagesstätte Kirchplatz 9.05 Uhr ab Schule. Bus und Eintritt 11,- €
Ca. 13.00 Uhr sind wir wieder in Isselhorst.
Es kann jeder mitfahren. Wir freuen uns!

5. Februar 2011: Großer Flohmarkt in der Sporthalle der Grundschule

Jetzt Plätze reservieren!

Am 5. Februar 2011 wird der inzwischen schon etablierte Jahresflohmarkt des Schulvereins Isselhorst von 14.00 – 17.00 Uhr stattfinden. Unter 05241-2105709 oder über die Webseite www.schulverein-isselhorst.de können sich Verkäufer, die mit einem eigenen Stand vertreten sein wollen, anmelden. Die Standgebühr beträgt 5 Euro. Die Standbetreiber unterstützen damit die Arbeit des gemeinnützigen Vereins.

Einen Tisch sollten Sie selbst mitbringen. Die Standplatzbreite beträgt eine Tapeziertischlänge.

In der Cafeteria reicht der Schulverein ein umfangreiches Angebot von kalten und heißen Getränken, Kuchen, Waffeln und Hot Dogs zu familienfreundlichen Preisen.

Die Sporthalle finden Sie an der Haller Straße, Kreuzung Niehorster Straße in Gütersloh-Isselhorst (für Navigationsgeräte: Niehorster Str. 69, 33334 Gütersloh).

Schulverein Isselhorst - Markus Käkenmeister

Gemeindeversammlung der Ev. Kirchengemeinde, Mittwoch, 09.03. 20.00 Uhr, Gemeindehaus, Steinbager Str. 30

Neben den üblichen Informationen, wie Haushaltsplan und Aktuelles aus den Arbeitsbereichen, soll diesmal die Vorstellung der Gemeindekonzeption im Mittelpunkt stehen. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich zu informieren, Fragen zu stellen, Anregungen und Kritik vorzubringen und die Zukunft unserer Gemeinde mitzugestalten.

Gospelgottesdienst am 6. Februar in der Ev. Kirche

Am Sonntag, den 6. Februar um 10.00 Uhr lädt die Ev. Kirchengemeinde Isselhorst wieder zu einem Gospelgottesdienst ein. Mit von der Partie sind die Jugendkantorei und der Posaunenchor Isselhorst – und jede Menge schwungvolle Musik!

Sa., 19. Febr., 18.00 Uhr i. d. Kirche „Zum Guten Hirten“, Austernbrede, Gtl.

Getauft in Gottes Namen-Kreiskinderchorfest 2011

Passend zum „Jahr der Taufe 2011“ singen Kinderchöre aus Sennestadt, Ummeln, Rheda-Wiedenbrück, Gütersloh und Isselhorst gemeinsam Lieder zum Thema Taufe. Im Mittelpunkt steht die Aufführung des Kindersingspiels „Johannes, der Täufer“ von Klaus Müller.

Leitung: Kreiskantorin Judith Gröne (Ummeln) und Birke Schreiber (Isselhorst)

Sonntag, 13. März, 10.00 Uhr „Johannes, der Täufer“

Tauferinnerungsgottesdienst mit Aufführung des Singspiels „Johannes, der Täufer“ von Klaus Müller.

Ausführende: Kurrende Isselhorst. Johannes kommt wütend nach Hause: er wurde wegen seines Namens gegergt. Sein Vater erzählt ihm daraufhin die Geschichte von Johannes, dem Täufer, der mit seinem Handeln weit in Raum und Zeit gewirkt hat.

Schützenverein 2011

Samstag, 19.02.2011, 20:00 Uhr
Winterfest im Waldschlösschen in Marienfeld

Isselhorster Wochenmarkt – ein Stück Lebensqualität

Immer freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr auf dem Kirchplatz

Ein landwirtschaftlicher Vollerwerbsbetrieb mit 10 ha? Das geht nicht! Doch, es geht. Die Landfleischerei Busche im Ortsteil Liemke in Schloß-Holte bewirtschaftet 10 ha Landwirtschaftliche Nutzfläche, baut darauf Getreide und Mais an, erzeugt auf dem Grünland Silage und verfüttert dieses wirtschaftseigene Futter an Schweine und eine Mutterkuhherde. Die so gezogenen und gemästeten Tiere werden in der eigenen Fleischerei zu Frischfleisch, Fleisch- und Wurstwaren verarbeitet.

Auf drei Wochenmärkten, im eigenen Hofladen, im betriebseigenen Partyservice und über zwei eigene Imbissstände auf Volksfesten werden die Erzeugnisse verkauft. Es ist ein Familienbetrieb, auf dem alle Familienmitglieder mit anpacken müssen.

„Wir können zwar keine Reichtümer anhäufen, aber wir können von dem Betrieb leben“ sagt Herr Busche jun.. Wenn man mit offenen Augen über den Betrieb geht, sieht man, dass der Betrieb nicht



aus der Substanz lebt: Ein gepflegter Bestand an Gebäuden mit einer fast neuen Fleischerei, in der sich auch der helle und für Kunden ansprechende Hofladen befindet. Der landwirtschaftliche Maschinenpark ist zwar nicht neu, aber gepflegt. Der Betrieb erwirtschaftet seine Investitionen also selbst und der Investitionsschwerpunkt ist klar zu erkennen: die Fleischerei, der Marktwagen, die Imbissstände.

Außerordentlich wichtig ist dem Betriebsleiter die Qualität seiner Produkte und die beginnt im Stall, bei der Haltung und Fütterung der Tiere. „In der konventionellen Schweinemast sind die Tiere nach einhundert Tagen Mast schlachtfertig. Hier geht es also um maximale Tageszunahmen und das Futter muss hochverdaulich sein. Bei mir wird kein Schwein unter einem halben Jahr Mastdauer geschlachtet. Die Tiere bekommen

Landfleischerei Busche

- ♦ Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Hofhaltung
- ♦ Grillspezialitäten
- ♦ Pfannengerichte
- ♦ Grill- und Partyservice



Kattenheide 47
33758 Schloß-Holte-Stukenbrock
Tel. 0 52 07 / 59 42
Mobil: 01 71 / 8 92 39 25

Fisch & Feinkost

N.R. Kleinhagenbrock

Nordhornerstr. 72 · 33335 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 69 04 oder 0176 / 61 51 29 85

Ihr Bäcker auf dem Wochenmarkt

Olsson

Bielefeld Quelle · Osnabrücker Str. 77 · Telefon 05 21 / 45 10 86



neben betriebseigenem Getreide auch etwas Maissilage. Durch den höheren Rohfaseranteil (=Ballaststoffe) des Futters haben meine Tiere geringere Tageszunahmen. Das ist von mir gewollt. Knochen und Muskelfleisch können so organisch aufeinander abgestimmt wachsen. Die Tiere haben keine Kreislaufprobleme, das Knochengerüst kann das Fleisch tragen und das Muskelfleisch hat durch das langsamere Wachstum eine feste Konsistenz“, beschreibt Herr Busche sein Konzept der Schweinemast.

Ähnlich bei der Rindfleischerzeugung. In einer Mutterkuhherde wachsen die Kälber heran und können lange bei der Mutterkuh bleiben und Milch saugen. Selbstverständlich haben die Tiere vom Frühjahr bis zum Herbst Weidengang. „Damit erreiche ich auch in der Rindermast keine maximalen Tageszunahmen. Aber die Tiere bilden die beste Fleischqualitäten aus.“

Rindfleisch wird in dem Betrieb Busche ausschließlich im Winterhalbjahr vermarktet. „Das hat mit dem Lebenszyklus der Tiere zu tun, aber auch damit, dass meine Kundschaft Rindfleisch im Winterhalbjahr lieber kauft, als im Sommer.“

Selbstverständlich dürfen Kunden und Besucher auch einen Blick in den Stall werfen. „Wir haben zwar keine gläsernen Türen, aber wir haben nichts zu verheimlichen, so dass der Kunde Einblick in die Haltung und Fütterung der Tiere nehmen kann“, sagt Herr Busche. In der Fleischerei arbeitet der Fleischermeister Busche allein. Alle seine Endprodukte sind also „Chefsache.“ Auch hier ist zu erkennen, dass die Qualität der er-

Geflügel

Fon 0 52 45 - 32 28
Fon 0 52 45 - 1 86 54
Fax 0 52 45 - 92 48 34

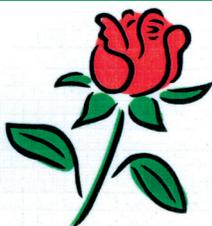
Lückenotto

Dieselstraße 24
33442 Herzebrock-Clarholz

Obst & Gemüse

Elke Könighaus

Rochusweg 50 · 33397 Rietberg · Telefon 0 52 44 / 7 08 91



Blumenhandel

Roman Walisko

Wolfsheide 7 · 33758 Schloß Holte
Tel. 0 52 07 / 9 55 89 62
Mobil 01 70 / 8 12 23 74

Käsespezialitäten Maria Hartkämper



Schellertstraße 58 · 33397 Rietberg
Telefon 0 52 44 / 51 96

Neckmann's Hof



Kartoffeln
und Eier

Gütersloher Str. 96
33442 Herzebrock-Pixel
Telefon 0 52 45 / 27 63

Biolandhof Mertens-Wiesbrock

knackig frisches Bio-Gemüse

33397 Rietberg-Varensell · Tel.: 0 52 44 / 18 17
www.meinebiokiste.de



Biolandhof Kampmann

Naturbelassene Lebensmittel
direkt vom Erzeuger!

Erpestr. 91a · 33649 Bielefeld · Tel. 0 52 41 / 6 78 74

zeugten Produkte oberste Priorität hat. Zerlegeraum und Kühlhaus sind pieksauber, die Kühltemperatur wird elektronisch fernüberwacht. „Dauerwurst und Räucherschinken brauchen Zeit zum Reifen. Dauerwurst muss nach dem Räuchern trocknen können. Räucher- und Kochschinken werden bei mir nicht gepökelt, sondern gesalzen.“ Auf meine Frage, was denn da der Unterschied sei, da es sich doch um eine Konservierung mit Salz handelt, sagt er: „Der Unterschied ist schon beträchtlich. Beim Einsalzen wird das Fleisch mehrfach mit trockenem Salz eingerieben. Salz konserviert nicht nur, sondern entzieht dem Fleisch auch Wasser und der Schinken verliert an Gewicht. Beim Pökeln spritzt man Salzlake in das Fleisch. Dadurch wird dem Fleisch Wasser zugeführt. Es behält seinen Wasseranteil und verliert sein Gewicht nicht. Der Kunde bezahlt somit einen höheren Anteil Wasser, als bei mir, wenn er ein Kilo Schinken kauft“, klärt er mich auf.

Auf meine Frage, ob er in seinem Betrieb bestimmte Spezialitäten erzeugt, die es sonst nirgendwo gibt, zögert er etwas. „Ja“, sagt er schließlich, „wir bieten bei den Schützenfesten oder auf dem Pollhansmarkt unser ‚Bruzelfleisch‘ an. Das ist sehr beliebt und bei den



Besuchern auch unter diesem Namen bekannt. Aber ansonsten erzeugen wir die normale Palette an Fleisch- und Wurstwaren. Die Wurstwaren werden allerdings nach Hausmacherart hergestellt. Darauf legen unsere Kunden großen Wert“, antwortet er mir. Die Landfleischerei Busche ist ein landwirtschaftlicher Betrieb, der Lebensmittel und keine „Rohstoffe“ erzeugt, wie es in landwirtschaftlichen Fachkreisen von den Produkten aus der Landwirtschaft oft heißt. Hier steht eine ganze Familie mit ihrer Arbeit, mit ihrem Ruf und damit letztlich mit ihrer Existenz für die Qualität ihrer Erzeugnisse ein. In einem Markt, der in beinhardem Wettbewerb steht. Das beinhaltet einen Qualitätsbegriff, den Qualitätszertifikate in ansonsten anonymen Produkti-

onsabläufen niemals erreichen. Aus kleinsten Anfängen heraus („unsere ersten Schweinehälften haben wir in der Küche zerlegt und vermarktet“) hat sich der Betrieb zu einem vorzeigbaren, Lebensmittel erzeugenden landwirtschaftlichen Betrieb entwickelt, der qualitativ hochwertige Produkte vermarktet und auf der Grundlage von zehn Hektar land-

BURG & MONJAU

TISCHLEREI ZIMMEREI
DENKMALPFLEGE

Horststr. 29a
33803 Steinhagen
Fon 0 52 04 59 90
Fax 0 52 04 92 06 42
www.burg-monjau.de
info@burg-monjau.de



Niehorster Autorecycling

... eine saubere Sache

- Altmetalle
- Entsorgung/Transport
- Absetzmulden
- Containerdienst



Niehorster Autorecycling
GmbH & Co.KG
Maik Milsmann
Im Krupploch 4 · 33334 Gütersloh
Telefon 0 52 41 / 6 83 53



wirtschaftlicher Nutzfläche ein auskömmliches Familieneinkommen erwirtschaftet. Dass dies in heutiger Zeit möglich ist, dass der Betrieb keineswegs irgendeine „Nische“ füllt, sondern sich auf allen Ebenen mit den industriellen Agrarstrukturen messen muss, macht mich zuversichtlich. Bäuerliche Landwirtschaft ist möglich

Siegfried Kornfeld

P direkt am Haus!
Avenwedder Str. 70
33335 Gütersloh
Tel. (052 41) 7 48 11

GROSSEWINKELMANN

**OPTIK
STUDIO**

Tatort Wotex-Lädchen *Wussten Sie es schon?*



und Leid der letzten Strickwoche wird ausgetauscht; manch bewunderndes und tröstendes Wort gesprochen und immer gilt die Regel: Ines hilft weiter! Egal ob Strickanfängerin oder bereits Strickexpertin – wir alle erhalten vielfältige Beratung und Anregungen. So entstehen Schals, Pull-over, Socken, Stulpen, gefilzte Taschen und vieles Schönes mehr. Keiner von uns mag nach Hause gehen ohne eine neue Strickarbeit!

Dank Ines Schneider freuen wir uns schon alle auf den nächsten Donnerstag!

F. u. E. Kaptain

In Isselhorst „ist die Wolle los“! Jeden Donnerstag öffnet Ines Schneider, Inhaberin des Wotex-Lädchens, die Türen ihres Wunderladens für strickfreudige – später häufig auch strickwütige – Frauen.

Wenn Sie gegen 18.30h Frauen durch das Dorf gehen sehen – in der einen Hand einen Stuhl, in der anderen einen Korb mit Wolle tragend – dann kann es sich nur um eine Teilnehmerin des Strickkurses bei Ines Schneider handeln. Sobald sich der Laden mit uns, zur Zeit sind wir zehn Aktive, gefüllt

hat, geht es los: Formiert in einem Halbkreis holen wir Strickerinnen unsere Arbeiten hervor. Freud

Fühlen Sie sich angesprochen!

**Schauen Sie vorbei –
Stuhl nicht vergessen,
der Kurs läuft weiter.**

**Donnerstag
18.30 bis 20.00 Uhr**



Vom Wert der Dinge – eine ironische Betrachtung unseres Konsums zu den Festtagen

„Viele Leute kaufen mit Geld, das sie nicht haben, Dinge, die sie nicht brauchen, um Leuten zu imponieren, die sie nicht ausstehen können“ (Sprichwort)

Nun liegt es schon wieder lange hinter uns, das Fest der Anhäufung von Gegenständen. Manche nennen es noch Weihnachten. Im Wochentakt gab der Einzelhandel im Advent den Trend des Umsatzes an. Mal wurden Eis und Schnee als verkaufshinderlich gesehen, dann wieder als die Kauflaune stimulierend gepriesen. Insgesamt war der Winter bis zum

Fest wohl der Verbündete des Handels. Dennoch war die Angst, dass weniger konsumiert werden könne, als im Vorjahr zu spüren. Schon auf dem Isselhorster Weihnachtsmarkt am 1. Advent wurde die Kirchturmuhre im Auge behalten, als um 18:00 Uhr ein Posaukonzert in der Kirche den Weihnachtsmarkt beschließen sollte: „Das Konzert dauert viel zu lange! Die Besucher könnten doch noch konsumieren“ hörte man besorgte Betreiberstimmen.

„Auf der Jagd nach den letzten Geschenken schlugen die Kunden noch mal richtig zu...“ schrieb die NW am 20. Dezember. Und mit diesen „Zuschlägen“ eilten dann alle in höchster Weihnachtsbetriebsamkeit in ihre Wohnungen. Die Gabentische müssen sich unter der Last der verschenkten Dinge in vielen Häusern gebogen haben...

Neulich berichtete ein Kabarettist im WDR 5, jeder Bundesbürger nenne 22.000 Dinge sein eigen. Ohne die in den letzten Wochen „erjagten“ Weihnachts-Gegenstände, die muss man noch hinzuzählen. Unwillkürlich bin ich bei mir angefangen zu zählen, weil ich das nicht glauben wollte. 22.000 Dinge, jeder von uns? Das kann doch nicht wahr sein! Doch bei einer groben Schätzung merkte ich, dass diese Zahl wohl so daneben nicht ist, auch wenn ich die Ziegel auf dem Dach meines Hauses nicht einzeln zähle, sondern das Haus als einen Gegenstand. Allein mein Aktenarchiv aus 25 Jahren Ratsarbeit umfasste mehr als 16.000 Akten. Die habe ich in den letzten Jahren allerdings geschreddert. Also sind es schon 16.000 weniger. Aber es bleiben immer noch genug Dinge übrig. Allein 55.000 Bildobjekte hat mein Computer gespeichert. Aber das sind wohl keine realen Gegenstände. Denn diese virtuellen Dinge könnte ich ja per Knopfdruck verdoppeln. Auch wenn ich solche unsinnigen Zählereien erst gar nicht anstelle: Ich muss zugeben, dass ich meine vielen wirklich vorhandenen Dinge gar nicht alle aufzählen kann. Vermutlich hat der Kabarettist Recht. Ich weiß gar nicht, was ich alles besitze, dennoch kaufe ich immer wieder was dazu.

HANS-JURGEN KONIG

Fahrräder • Mofa • Rasenmäher
Haushaltswaren • Spielwaren
Mechan. Reparaturwerkstatt



SABO[®]

Qualitätsschmiede
für Rasenmäher

HERCULES
BIKEMOTION

Haller Str. 128 • 33334 Gütersloh • Tel.: 0 52 41 / 6 71 28

Ihr Finanz- und Versicherungsmakler

Privatkredit & Baufinanzierung
Versicherung & Vermögen



GÖLDNER FINANZPLANUNG



Freie Vermittler stehen
auf der Seite des Kunden

Michael Göldner | Bielefeld-Ummeln | Tel. 0521/3833 7897

www.goeldner-finanzplanung.de

Obwohl ich meine Kaufentscheidungen vernünftig begründet zu treffen meine und zu Weihnachten schon seit Jahrzehnten keine Geschenke mehr kaufe, sondern Vertrauen schenke. Davon habe ich viel und meine Lieben nehmen es auch immer wieder gern an. Aber die Verkaufspsychologen überlisten mich immer wieder. Obwohl ich auf Weihnachts- und mittlerweile auch Geburtstagsgeschenke verzichte und dementsprechend auch selbst nichts zurück geschenkt bekomme: die Zahl der Dinge wächst unter meinem Dach.

„Weltreligion Shoppen“ überschrieb DER SPIEGEL einen Artikel in seiner zweitletzten Ausgabe im Jahr 2010. Er kam zu dem Ergebnis, dass Kaufentscheidungen dort im Hirn ihren Ort haben, wo auch der Glaube des Menschen seinen Ort hat. „Erfolgreiche Produkte befeuern die gleichen Hirnregionen, in denen auch die religiösen Gefühle zu Hause sind“ (DER SPIEGEL 50/2010, S. 58) So gesehen bin ich Mitglied einer hirnorganischen Zwangsreligion und ich kann gar nicht anders, als diesen Zwängen zu folgen.

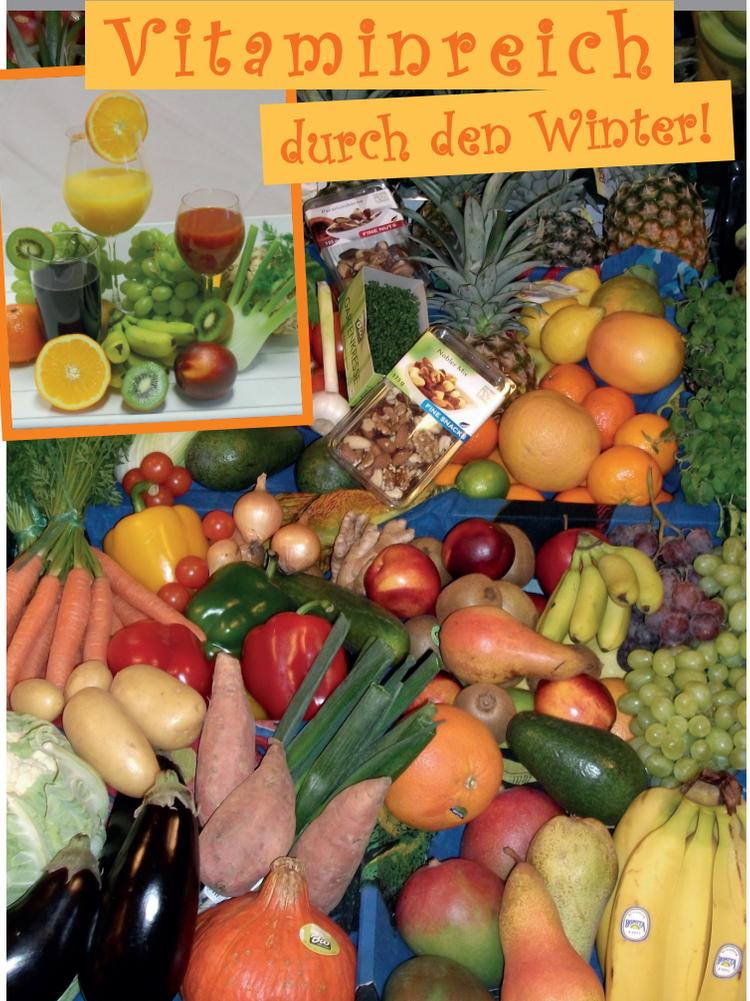
Wenn das Shoppen lediglich eines oder mehrerer hirnorganischer Stimuli bedarf, warum dann nicht direkt durch einen kleinen elektrischen Impuls in eben jenes Hirnzentrum? Ich erinnere mich an mein Grundstudium in Psychologie: dort wurde uns ein Film gezeigt, in dem Katzen ein kleiner elektrischer Impuls mittels Elektrode ins entsprechende Hirnzentrum geschickt wurde und gleich reagierten sie fauchend und Krallen schlagend. Der Impuls war in das Aggressionszentrum des Hirns der Katze appliziert worden. Die Technik ist also längst verfügbar. Man bräuchte lediglich das Hirnzentrum stimulieren, was für den Einkauf zuständig ist: eine kleine Elektrode in den rech-

Dreesbeimdieke

...wir sind seit über 145 Jahren gerne für Sie da!

Vitaminreich

durch den Winter!



Mo – Fr 7.00 – 19.00 Uhr und Sa 7.00 – 18.00 für Sie geöffnet

Tel. 0 52 41 / 6 71 90 · 33334 Gütersloh-Isselhorst

ten medialen präfrontalen Kortex (dem Zentrum der Sammelleidenschaft, wie DER SPIEGEL angibt) gesetzt, über das Handy ein entsprechender Impuls gegeben und schon kaufen wir, was das Zeug hält... Und wir schonen das Zentrum der religiösen Gefühle. Ich glaube dem Spiegel das einfach nicht, besonders weil er so oft hirnpfysiologische Begründungen anführt.

Nicht irgendein Hirnzentrum in mir trifft diese Entscheidung. Als autonomes Wesen bin ich doch wohl immer noch selbst Herr meiner Entscheidungen! „Der Mensch ist frei geschaffen, ist frei, und wär er in Ketten geboren“, hat Schiller mal geschrieben. Und außerdem wachsen mir doch mit jedem Ding, das mir zu Eigen wird, Werte zu. „Wachsen oder weichen“ – das ist doch das

Grundgesetz unserer Hemisphäre. Und die Bundesregierung in Person eines brüderlichen Wirtschaftsministers bestärkt diese Sicht: „das Wachstum von 3,4% lässt die Arbeitslosenquote sinken...“ (NW 20.12.2010) Also konsumiere und wachse ich, wächst bei mir die Zahl der Dinge und der Wert meiner Habe, ich bewege mich im Mainstream und tue gute Werke: ich helfe mit die Arbeitslosenquote zu senken. Ich bin ein guter Mensch.

Allerdings: oft genug habe ich erlebt, dass bei Haushaltsauflösungen fast alles, was jemand besaß, auf den Müll geworfen wurde. Sind es doch wohl nicht so große Reichtümer, die ich da ansammlele? Gern spricht man bei solchen Gelegenheiten ja auch von den zu entsorgenden „Habseligkeiten“, also von dem „armseligen Besitz einer nahezu mittellosen Person“, wie es im Lexikon heißt. In diesem Sinne bin ich also eine nahezu mittellose Person mit mehr als 22.000 Dingen.

Der o.a. Kabarettist berichtete in derselben Sendung von der Versteigerung des Besitzes von Mahatma Gandhi, jenem großen indischen Denker, der 1948 von einem Fanatiker erschossen wurde. Diese Versteigerung habe 2 Mio. Dollar erbracht, man stelle sich das vor: 2.000.000. Unsere Dinge haben also doch ihren Wert!

Mahatma Gandhi nannte drei Dinge sein Eigen: Sandalen, Lendentuch und eine Nickelbrille.

„Wie viele Dinge gibt es doch, deren ich nicht bedarf“, hat der griechische Philosoph Sokrates (470-399 v. Chr.) gesagt. Recht hat er!

Siegfried Kornfeld

Wat us de Brocken wert sind – ironische Üöwerlegungen to dat Kaupen un Anhüpen von Saken nun Gi-ewsel to de Fierdage

„Vi-ele Lüe kaupet met Geld, wat’s se nich hätt, Saken, de se nich bruket, ümme bi Lüe Indruck to maken, de se nich uutstaan könnt“ (Säggewiese)

Nu ligg et oll we lange achter us, dat Fest, wo wi Saken und Gierwsel (Geschenke) anhüpet. Mannige segget do auk Wiehnachten to. Jede Wi-eken gaff us de Ladenhannel in’n Advent an, of de Lüe mehr kaupet odder wainiger os’n Jaohr trügge. Schnee un Ies wörn maol os hinnerlik för’t kaupen ankekken, maol waord säggt, de Kölle dei de Lüe richtig to’n Kaupen andriewen. Rundümme glaiwen de Hannelslüe, de Winter hädde ehr bi’n Verkaupen derbe holpen. Owwer auk Angest was to spürn, Angest, de Lüe könn’n vielleichte doch wainiger i-eten, supen odder Gi-ewsel kaupen, os’n Jaohr trügge. Os an’n 1.Advent in Isselost de Blösers met’n Konzert inne Kerken den Wiehnachsmarkt afschluten wolln, kaik de eene odder anere doch verbiestert up de Uhr an’n Keerктаon: „Dat Blösen duert vi-els to lange, de Lüe könn’n doch na wat kaupen in dösse Tiet“, könn’m häörn, wenn’m son bi-eten lusterde.

„Up de Jagd na de lesten Met-bringsel schlögen de Kunnen nao maol richtig to...“ schreef de NW an’n 20. Dezember. Un met dösse „Tosliäge“ leipen de Lüe dann na Huus hen. De Dischke hätt sik doch wisse unner de Last von de vi-elen Gierwsel boggt.

Todages was in’n WDR 5 ‘n Kabarettist, de sägg, jeder von us, Mannslüe, Fruslüe, Kinner hädde 22.000 (tweeuntwintigdusend) Saken to E-igen. Do sint de jaggden Wiehnachtssaken nich maol met riakt. Stillken sin ik bi mi anfangen to tellen. Ik woll et nich glaiwen, dat dat stimmen könne. 22.000 Saken, ‘n jeder von us? Doch wenn ik men so halwwägs üöwerslage, wovi-ele Brocken ik häwwwe, mot ik togiewen, so ganz falsk is dösse Taal nich. Auk wenn ik de Pannen up’n Dacke nich einzeln tälle un dat Huus os’n einzeln Sake telle. Alleen miene Akten ut 25 Jaohre Arbe-it in’n Gemeineraod wöern mehr os 16.000 (sestaindusend) Stück. De häww ik in de lesten Jaohre ölle schreddert un inne Papiertunnen schmi-eten. Auk wenn dat nu 16.000 wainiger sint, et bliewet ümmer na’n Mas-



Kurzurlaub für Körper, Geist und Seele

Lomi Lomi: Hawaiianische-Massage	59 €
Edelstein-Massage	49 €
Aroma-Ganzkörper-Massage	44 €
Shiatsu-Wellness-Massage	39 €
Fußenergie-Massage	29 €
Rücken-Becken-Balance	45 €

- Geschenkgutscheine -

**Ganzheitliche Massagetherapeutin
Petra Henkenjohann**

Zum Brinkhof 18C · 33334 Gütersloh-Isselhorst
Tel. 0 52 41/9 98 68 61 · Mobil 01 73/4 10 59 94

se Brocken üöwer. Alleen 55.000 (fiewenfiftigdusend) Beller sind up mienen Computer spiekert. Ow- wer dat kann ik woll nich met tel- len, dat sind ja keene Brocken, de man anpacken kann. Dösse virtu- ellen Brocken könn'm ja met e-in Druck up'n Knaup duwweln. Auk wenn ik son'ne unwiese Tällrige ehrs gar nich anfang, mot ik togi-eben, dat ik miene vi-elen Brocken ölle gar nich uptällen kann. De Kabarettist mag woll richtig liggen. Ik weet gar nich, wat ik ölle so hääbe. Un doch kaupe ik ümmer no wat dobie. Un ik sin wisse, ik kaupe met Verstand un wat ik kaupe, is auk naidig. To Wiehnachten kaupe ik oll lange niks ma, ik schenke ümmer Tot-ruen. Do häww ik ümmer noog von un miene Leiwen ni-ehmt dat ümmer gern an. Un doch trecket mi de Verkaufspsychologen üm- mer wier üöwer den Dischk. Auk

von Geburttagsmetbringsel do ik afsain un kriege sölwer auk niks trügge: et hölpet ölls nich, de Taal von de Brocken unner mienen Dacke wääst.

„Weltreljeon Kaupen“ üöwer- schreif DER SPIEGEL enen Ber- richt in seine twedlesten Utgabe in'n Jaohr 2010. Et kamm dobie harut, dat bi de Mensken de Re- gionen in ehrn Koppe dat Säggēn hätt, of wat kofft wätt, de auk dat Säggēn dao drüöwer hätt, watt glowwt wätt. „Saken, de sik guet verkaupet, bötet den Kopp just an de Stiär in, wo auk de Relgoon met siene Gefööle tohus is.“

Wenn ik dat glaiwen do, sin ik Lett von eene hirnorganischen Twangsrelgoon un ik kann üöwerhaups nich anners, os dat ik dössen Twängen nogi-ewe.

Wenn et men blos naidig is, den Kopp von us Mensken an'ne be-

sonnere Stiär to stimulieren, dat he ment, he mösse nu kaupen, worümme dann nich direkt düör son'n lütken elektrischen Schlag just dohen in'n Kopp, wao dat Ge- hirn dat Säggēn üöwer dat Kau- pen häff? In mienen Grundstudium in Psychologie häff ick maol'n Film seihn, do wuor 'n Katten son lütken elektrischen Schlag just do- hen in't Gehirn schicket, wo dat Fauchen un dat Kruschken utlöset wätt. Na jeden Schlag feng de Kat- ten an to fauchen un met de Kral- len to schlaon. De Technik giff et längest. Et wör blos naidig, dat bi de Mensken son'ne lütke Elektro- de an de Stiär in't Gehirn settet



Ihr Meisterbetrieb für
Markisen - Sonnenschutz
Terrassenüberdachungen
Insektenschutz - Rollladen

**Markisen zu
Winterpreisen!**

**Markisen-Schautage
2011**

Freitag, 18. Febr. 9.00-18.00 Uhr
Samstag, 19. Febr. 11.00-16.00 Uhr
Sonntag, 20. Febr. 11.00-16.00 Uhr

**Gratis-Prämie:
Funk-Windsteuerung**



www.gebr-wiedey.de

Im Großen Busch 25
33334 Gütersloh
Telefon 0 52 41-70 22 07

In Ruhe ausschlafen



Zum Brinkhof 1 · 33334 Gütersloh
(0 52 41) 22 05 50-0

Täglich Frühstücksbüfett,
wenn möglich mit Vorbestellung.

Im Postillon: "Wie gewohnt, lecker!"
Donnerstag Ruhetag

Friesische Woche
vom 19.2. bis 6.3.2011 "Fischspezialitäten"

Sonderaktion:

Pangasiusfilet 5,90 €

mit Kräuterrahmsauce, Salaten
und Salzkartoffeln.

Tischbestellungen erbeten – www.zumpostillon.de



macht schön

Ihr Zuhause

Ihr Zuhause

auf Reisen

auf Reisen

wätt, de dat Säggen üöwer dat Kaupen häff. So 'ne lütke Elektrode in den rechten medialen präfontalen Kortex inplantet (do wo dat Sammeln utlöset wätt) un dann üöwer dat Händy son'n lütken Schlag do infunket un wi kaupet ölls, wat us inne Möite kümp... Un dat Zentrum in'n Gehirn, wat üöwer de Geföole von de Relgion dat Säggen häff, wätt schaut. Ik glaiwe den SPIEGEL nich, besonnners dorümme nich, wiel dat he so faken hirnpfysiologische Grüne nennen dööt. Dat is doch Blödsinn, ne Stiär in'n Gehirn den Kopp dofo henhauen to loten. Ik sin ik un ik do, wat ik will un üöwerlote dat nich irgend so ne Stiär in'n Koppe. „De Menske is frie maket, is frie, auk wenn he in Ki-eden gebuorn wäör“ häff Schiller maol schri-eben. Un dann na watt: mi wasst doch met jedet Ding, watt mi to E-igen wätt, Werte to. „Wecka nich wasen will, mot wicken“ – dat is doch

dat Gesetz, watt för ölle in use Ecke von de Welt gült. Un use Bundesregierung, besonnners use bröerliche Wirtschaftsminister, häff doch auk sägt: „Wenn use Wirtschaft ümme 3,4% wässt, dann sint do nich ma sovi-ele Lüe ohne Arbe-it...“ (NW 20.12.2010) So is et doch: wenn ik onnik kauppe, wäset bi mi de Taal von mienne Brocken un de Wert von den, wat ik häwwe un wat ik sin. Ik do dat, wat ölle onniken Lüe doot un ik do'n guet Werk: Ik hölpe met, dat de Lüe we arbeiden könnnt. Ik sin do düör auk'n onniken Menske. Owwer men blos: Ik häwwe et faken noog metkreegen, dat de Brocken ölle tohaupe up'n Müll schmi-eten wärd, wenn 'n Huusholt uplöset wätt. Sint doch woll nich so graute Riekdömer, de ik do ansammele? Wenn et sowiet is, kürt'm ja uk gern von de Bakteriärn (Habseligkeiten), von een Mensken siene armödigen Hawe.

Wenn ik mi dat recht bekieke, sin ik een armödiget Menskenkind met 22.000 Brocken. De buom nannte Kabarettist vertelde in de sölwen Sendung von de Vergantung (Versteigerung) Mahatma Gandhi siene Saken. Gandhi was ja dösse graute indische Denker, de 1948 (ni-egentainhunnert-achtunfvettig) von son'n Dullkopp dautschuoten wuord. Dösse Vergantung hädde 2 Millionen Dollar brocht. Dat mot'm sik maol vostellen: 2.000.000 \$! Do sägge e-iner, use Brocken wörn niks wert! Se hätt ehrn Wert! Men blos: Mahatma Gandhi hädde drai Dinge to E-igen: Sandolen, 'n Lendendouk un ne Nickelbrille. „Wo vi-ele Dinge giff et doch, de ik nich bruke“, häff de griechische Philosoph Sokrates (470-399 v. Chr.) sägt. Recht häff he!

Siegfried Kornfeld

Anzeige

Neue Energie tanken, frisch und fit im Frühjahr! Die Gesundheitsberaterin Linda Poppenborg informiert:

Die Polarity Reinigungsdiät eignet sich zur Steigerung der Vitalität, Entgiftung und Entlastung ohne auf Nahrung zu verzichten. Durch die Aufnahme frischer, naturbelassener Lebensmittel fühlt man sich leistungsfähiger und energievoller. Ganz nebenbei verabschieden sich überflüssige Pfunde. Die Diät bietet sich an um eine Ernährungsumstellung einzuleiten, die bei der Erhaltung des Gewichts unterstützend wirkt. Während der Reinigungsphase wird die Aufmerksamkeit mehr nach Innen gerichtet. Alte Gewohnheiten und Lebensmuster können überprüft und evtl. aufgegeben werden. Es eröffnen sich neue Wege.

Kursinhalt: Einführungsabend, tägliche Treffen während der Diätwoche mit Austausch, Infos, Yogaübungen und Entspannungseinheiten.

**Im Mai werden zwei Kurstermine angeboten.
Kostenloser Infoabend am Do. 31.03.11, 19h**
Weitere Infos, genaue Termine und Anmeldung unter 05241 687245

Erschöpft, energielos, angespannt? DER WEG ZU MEHR LEBENSQUALITÄT



- Progressive Muskelentspannung nach Jacobsen
Kurs à 5 Abende
- Polarity Energiemassage
- Ernährungsberatung



Linda Poppenborg Gesundheitsberaterin
Elmendorfs Kamp 8 · 33334 Gütersloh
Tel. 05241 687245 · www.gesundheit-beratung.com



**Sprechen
Sie erst
mit uns.**



Isselhorster Versicherung V.a.G.

Haller Straße 90
33334 Gütersloh

Telefon (0 52 41) 9 65 07-0
Telefax (0 52 41) 9 65 07-90

www.isselhorsterversicherung.de

Sie werden merken, es ist kinderleicht, auf Versicherungsfragen verständliche Antworten zu erhalten... bei der **iV**.

Wir sind immer:

- Sofort erreichbar!
- Sofort auskunftsbereit!
- Ganz unbürokratisch und...
- ... äußerst kostengünstig

Profitieren Sie von unserer hohen jährlichen Rückvergütung.

Begegnung von Patienten, Angehörigen und Pflegenden

Ende November war es wieder so weit. Ab 14.00 Uhr wurden die ersten Patientinnen und Patienten ins Gemeindehaus gebracht, um ab 14.30 einen gemütlichen Nachmittag zu erleben. Die Mitarbeitenden der Diakoniestation verwöhnten alle, die gekommen waren mit selbstgebackenem Kuchen.

Ganz viel Liebe und auch ehrenamtliche Zeit wird hier investiert. Herzlichen Dank! Auch einige Angehörige hatten Kuchen oder Schnittchen beige-steuert. Allein das Buffet zu sehen, war eine Augenweide. Aber auch die, die nicht hatten kommen können, wurden noch durch den Spätdienst be-dacht.



Das Foto zeigt im Vordergrund Ehepaar Heuermann und die Mitarbeiterin Frau Bechtloff

Simone Fiedler

PODOLOGIN · WUNDASSISTENTIN DDG

Münsterlandstr. 347 · 33334 Gütersloh
Tel. 05241.2122078 · Fax 05241.2122235
e-mail: podologie_fiedler@yahoo.de
Krankenkassenzulassung

**Praxis für Podologie &
Medizinische Fußpflege**



Termine nach Vereinbarung

Buchhandlung Schwarz

- Sortimentsbuchhandlung - Inh. Nora Bethlehem-Hinsen



- **Bestellung aller lieferbaren Bücher und Noten**
- **Kunstgewerbe/Geschenke**
- **Markenspielwaren**
z.B. Haba, Sigikid, Spiegelburg
- **Schulbedarf**

Umlostr. 8 · 33649 Bielefeld-Ummeln
Telefon (05 21) 4 79 24 21 · Telefax (05 21) 4 88 96 63

Im Mittelpunkt standen der Austausch und das gegenseitige Kennenlernen. Mancher Pflegebedürftige kann das Haus ja nur noch zu besonderen Angelegenheiten verlassen. So war die Freude riesengroß, auch den einen oder anderen Bekannten aus früheren Jahren wieder zu sehen.

Der gemütliche Kaffeemittag ist nur ein Angebot unter mehreren, die speziell für den Kreis der Älteren und Pflegebedürftigen im Laufe des Jahres eingerichtet werden. So gibt es in Kooperation mit dem Roten Kreuz und dem Seniorenhof an der Lutter auch einen speziellen Weihnachtsgottesdienst in der Kirche, zu dem ebenfalls ein Fahrdienst durch DRK und Diakoniestation organisiert wird. Und in der Passionszeit gibt es eine Abendmahlsfeier im Gemeindehaus, wo auch alle, die vielleicht die Stufen am Altar fürchten würden, bequem im Sitzen das Abendmahl gereicht bekommen. Der Termin hierfür steht schon wieder fest, es ist Mittwoch der 6. April 2011. Der Abendmahlsgottesdienst beginnt um 14.30 Uhr, er wird vom Frauenchor der Kirchengemeinde mitgestaltet. Anschließend wird zum Kaffeetrinken eingeladen. Auch dazu schon jetzt ein herzliches Willkommen!

Ich bedanke mich bei allen, die zum Gelingen dieser Angebote beitragen, besonders auch allen ehrenamtlichen Mitarbeitenden aus DRK und Kirchengemeinde. Die Diakoniestation Isselhorst steht Ihnen für alle Fragen rund um das Thema Pflege jederzeit zur Verfügung. Die Diakoniestation Isselhorst befindet sich am Isselhorster Kirchplatz 13 und ist unter der Rufnummer 6336 zu erreichen.

Pfarrer Reinhard Kölsch

Punktladung ein großartiger Erfolg der Aktion „Sicherung der Arbeit“

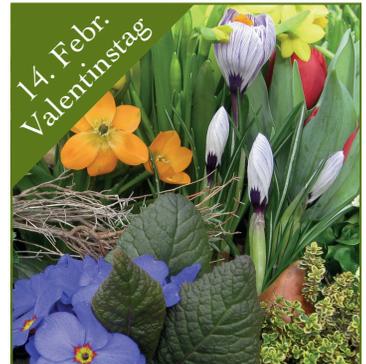
Ein sensationelles Ergebnis hat es im Endspurt der Aktion „Sicherung der Arbeit“ in der Evangelischen Kirchengemeinde gegeben. Waren bis November rund 32.000 Euro zusammengekommen, so hat der Dezember das für das Jahr 2010 angepeilte Spendenziel voll erreichen lassen. Sage und schreibe 40.243 Euro sind zusammengekommen! Allen Spenderinnen und Spendern sei herzlich gedankt.

Durch diesen großartigen Erfolg konnten alle Arbeitsgebiete der Kirchengemeinde ohne Einschnitte weitergeführt werden und haben wir keinem Mitarbeitenden irgendwelche Gehaltseinbußen zumuten müssen. Vom Sekretariat bis zum Küsterdienst und vom Kindergarten über die Jugendmitarbeiterin bis zur Kirchenmusik konnten alle Bereiche wie geplant arbeiten (Diakoniestation und Friedhof wirtschaften eigenständig und benötigen keine Zuschüsse aus der Aktion „Sicherung der Arbeit“).



Nochmals meinen aufrichtigen Dank und herzliche Grüße, auch im Namen des Presbyteriums und aller Mitarbeitenden der Evangelischen Kirchengemeinde Isselhorst

Pfarrer Reinhard Kölsch



LUST AUF FRÜHLING

26. März Rasenseminar

**Wissen über den
Rasen direkt
vom Fachmann
Andreas Kraft**

Beginn: 11.00 Uhr



Haller Str. 150 33334 Gütersloh
www.krull-pflanzen.de

Denn das ist das Ziel: trotz gesunkener und weiter sinkender Kirchensteuerzuweisungen alle Arbeitsfelder zu erhalten zum Wohle einer lebendigen und vielfältigen Gemeinde wie wir es sind. Denn das dürfen wir mit Stolz Freude und Dankbarkeit sagen: was wir als kleine Gemeinde an Angeboten bereithalten, das kann sich sehen lassen. Wir bieten für jedes Alter und (fast) jedes Interesse einen würdigen Betätigungsrahmen und vielfältige Teilhabemöglichkeiten – zur Ehre Gottes und zum Dienst am Nächsten.

Darum unsere Bitte: bitte bleiben Sie uns gewogen und helfen Sie uns auch im neuen Jahr, die vielfältigen Herausforderungen zu stemmen, durch ihre Mitarbeit, ihr Engagement und Ihre finanzielle Hilfe. Wir bitten auch die, die nicht oder nicht mehr kirchensteuerpflichtig sind, einen Solidarbeitrag zu geben. Jeder Euro hilft. Es müssen nicht gleich große Summen sein. Wenn viele mithelfen, wird die Last keinem und keiner zu groß.

Hollener Reifenservice

Tel. 0 52 41 / 9 98 47 75

Reifenservice in Ihrer
Nähe - **zuverlässig,
günstig und
schnell.**

IZI PSALM DER HERR BEHÜTE DICH FÜR ALLEM VBEL ER BEHÜTE
 DEINE SEELE DER HERR BEHÜTE DEINEN AVSGANG VND EINGANG
 VON NVNAN BIS IN EWIGKEIT
 HINRICH ASTROT VND IL SABE IN AFDER BRÜGEN
 HABEN DISES ERBAVEN LASSEN

ANNO
 DEN 24

ISSELHORST WIE ES FRÜHER WAR:

1677
 APRILS

Et is via Schlachtetiet!

Mien Vadder häw 1930 ßien Hous un ßiene Wiarkstie bowwet. Domols was et normal, dat de achterste Inchang in de Wuahnung iawer ßonne lüttke Dial met anchrenzenden Stall cheng. Do was ouse Schwienstall. Manche Löüe hädde auk no tiagen den Schwienstall nen Sßiagenstall.

Mien Vadder kofte dann ßo ümme Kirmes nen Stürgel ßo von fiftig Pund un miene Mudder fauer et dann bet Januar – Februar. Et chaff auk äinige Jauer, do köffen wi nen feddet Schwien ton Schlachten von irgend äinen bekannten Bouern. Ik häwwe bien upröümen ollerhand Sßiadelkes founen un iawer dat Schlachten äinet kofften Schwienes will ik nen biatken schrieben.

(Steuerbefehle)

Schlachtsteuerbescheid

Herr/Frau/Kgl. *Heinrich Bastert*
 hat an Schlachtsteuer zu entrichten für
Rindvieh (mit Ausnahme der Kühe)
 Stück 40—125 kg (auschl.)

oder je 4 R.M. R.M.

An'n 6. Januar 1937 kofte mien Vadder nen Schwien von ßienen Vetter, von den Bouern Heinrich Bastert vonner Außenhäie. Wi haiern domols ton Landkreis Bielefeld, un ßo mosse ouse Vorhaben bi de Kreisbauernschaft meldt wäiern. Den Votrag hät bäide unnerschrieben, Heinrich Bastert un August Hanneforth. In den Votrag was indriajen: 1 Schwein, Lebendgewicht 140 kg, Preis je kg 51 Pfennige, Kaufpreis 142,80 RM. Dat Schwien wochte bi us up de Dial schlachtet, Do kamm owwer

ärst de aule Brinker, dat was de Trechinenbeschauer, un mosse dat Schwien lebend bekieken. Dann kamm ouse Schlächter Landwehr un dat Schlachtest fäng an. Doriawer is fröüer oll schriaben wauern. Wenn de Aktiaun to Enne was, kamm dat Schwien met de Ächterbäine an äin Krummholt un dann wochte et met ner Leddern uprlchtet.

An'n naichsten Dag kamm dann de Trechinenbeschauer no äinmol, schneit lüttke Stücksken Fläisk af un bekaik et unnern Mikroskop. Et was bi us ümmer trichinenfrei. An drüdden Dag kamm dann de Schlächter ton kaputschnien. Nou was miene Mudder in ehrn Element. Mudder ßia, ob äin oder twäi Schinken in'n Rauch ßollen, wovial Fläisk fo Metwest un fo Blaut- un Liawewost ßien soll. Dann kamm Tante Anna un et wochte twäi Dage wostet.

De Schlächter Landwehr kraich 15 Mark un hen un wier nen Schluck bi de Arbäit. Os lestes mosse mien Vadder na de Schlachtestöüer betahlen. Dat wöiern 8 RM un dat Cheld kraich de Landrot in'n Kreishouse. An'n 1. Wostdag chaff et Middags ümmer de ärsten Frikadellen, de

Block-Nr. 31 Vorblatt Beschaubuch-Nr.

Des Zahlungspflichtigen Vor- und Zuname, Stand, Gewerbe, Wohnort:
Herr Kaufmann Hermann Roth Drackh 247

Gebührennachweis
 nach der Gebührenordnung für die Schlachtsteuer und Fleischschau einschließlich der Trichinenschau bei Schlachtungen außerhalb der Gemeinden mit Schlachthauszwang.

Nr. des § 1 der G.D.	Tiergattung	Stückzahl	Gebühr	Zuschlag	Erhöhte Gebühren gemäß		Entschädigung gemäß		Som Tierbesitzer insgesamt zu entrichten (Sp. 5—8)
			je Stück R.M.	insgef. R.M.	§ 1 (5) (6) G.D. R.M.	§ 1 (8) G.D. R.M.	§ 1 (7) G.D. R.M.	R.M.	
		3	4	5	6	7	8	9	
A	Rindvieh								
B 1	Schweine, Ferkel, Wildschweine, Hunde oder andere der Trichinenschau unterworfenen Tiere ... Schinken oder andere Fleischstücke	1	0.90	0.90					0.90
3	Speck								

Gesamtgebühr ... *0.90*

Für die bei vorbezeichneter Stückzahl (Tiere oder Fleischstücke) heute ausgeführte Trichinenschau und Fleischschau einsehl. Trichinenschau — Trichinenschau allein — sind *0.90* R.M. buchstäblich: *nur 0.90* in bar entrichtet worden.

Herrmann Roth, den 1937

wöiern so schön fett. Mien Vadder kraich dann os Extras no dat chebrone Gehirn von den Schwien. Et ßia ümmer, dat is dat Leckerste von de chanznen Schlächterie.

Nen paar Jauer läder, af Kriegsanfng 1939, chaff et chanz nigge Bestimmungen. Do kriajen wi nen Anrechnungsbescheid.

De Trichinenbekier is bi ßiener Arbäit auk nich riek wauern. Up de Quittung von Brinker urmerschriaben is to liasen, dat häi fo ßiene Bemähungen 90 Pennige kraich.



Anrechnungsbescheid
bei Hausschlachtungen

An Hing. Hannefort 24

Auf Grund der von Ihnen am 26.2.44 vorgenommenen Hausschlachtung von 1 Schwein, 1 Kalb, 1 Schaf, 1 Rind und des dabei gestellten Anrechnungsgewichtes von 70 kg sind von Ihnen

Name: _____ Name: _____

- 1. Hannefort Wieder 8.
- 2. Wulfried 9.
- 3. _____ 10.
- 4. _____ 11.
- 5. _____ 12.
- 6. _____ 13.
- 7. _____ 14.

auf die Dauer von 46 Wochen (d. h. vom 13.3.44 bis zum 21.11.45) ständig mit Fleisch, Fleischwaren und Schlachtfetten zu verpflegen. Bis zu dem genannten Zeitpunkt erhalten die genannten Personen keine Fleischkarten und an Stelle der Normalfettkarten S. V.-Fettkarten.

Etwasige Änderungen in der Zahl der zu verpflegenden Personen sind sofort der Ausgabestelle unter Vorlage dieses Anrechnungsbescheides zwecks Umrechnung des angegebenen Zeitraums zu melden.

Wulfried den 15.3. 1944

Up düaßen Sßiadel stond dat Chewicht von ousen Schwien, un dann was unnen vomarket, dat wi 46 Wiaken käine Fläiskmarken bekaimen. Et is bekannt, dat de Lebensmittel in'n Kriege rationiert wöiern. Et chaff Brautmarken, Tabakmarken, Fläiskmarken, un dat wi nou ßümst schlachten, chaff et auk käine Marken, dat was auk cherecht. In ousen Heimatmuseum in Holtkamp hät wi no Marken out de laijen Kriegstiet outstellt.

Für den Käufer!

Kreis: (in Bayern Bezirks) bauernschaft Puchfeld

Schlachtviehverwertungsverband

Schlusschein Nr. _____ (Kaufbestätigung)

Angeordnet von der Hauptvereinigung der Deutschen Viehwirtschaft

Verkäufer Heinrich Busch in Isselhorst (Erzeuger)

Käufer Wulfried Hannefort in _____

Schlachtwertklasse	Stück	Lebendgewicht in kg	Preis je 50 kg	Kaufbetrag RM
Schweine:				
a) über 150 kg	1	140	54	142,80
b ¹) 135-150 "				
b ²) 120-135 "				
c) 100-120 "				
d-f) unter 100 "				
Eauen				
Eber				
Utschneider				

Auf jeden Schlusschein darf nur eine Schlachtwertklasse aufgeschrieben werden, die zutreffende Schlachtwertklasse ist zu unterstreichen.

Wir versichern, vorstehende Angaben wahrheitsgemäß gemacht und keine Nebenabreden betreffend Lieferungsbedingungen und Preis getroffen zu haben.

Isselhorst (Ort) den 26.2. 1944
Heinrich Busch Unterschrift des Verkäufers
Wulfried Hannefort Unterschrift des Käufers

Wulfried Hannefort

- Ächterste - hinterste
- Sßiajenstall - Ziegenstall
- Stürgel - junges Schwein
- Sßidelkes - Zettelchen
- Chebrone - gebratene

Hannefort
Malermeister

Hollerfeldweg 13
33334 Gütersloh - Isselhorst
Telefon / Fax:
0 52 41 / 66 03

Hedwig Kornfeld

Bei einem plattdeutschen Abend im Jahr 1998 wagte ich erstmalig, etwas in plattdeutscher Sprache vorzutragen. Ich erzählte Biographisches aus meiner Lehrzeit in einem landwirtschaftlichen Betrieb in Avenwedde. Dabei vermied ich bewusst den Namen des Hofes. Nur den Namen des damaligen Verwalters nannte ich leicht abgewandelt. Ich wusste, dass er weit weg von Gütersloh lebte, hatte ihn aber nach meiner Lehre (1958) nie wieder gesehen. Nach der Veranstaltung kam Hedwig Kornfeld auf mich zu und fragte: „Meinten Sie...?“ und nannte den Namen. „Mit der Familie bin ich gut bekannt.“

Wenige Monate nach dieser Veranstaltung lud uns Hedwig Kornfeld zum Kaffee ein. „Und der ehemalige Verwalter Ihres Lehrbetriebes kommt auch.“ Und so sah ich meinen damaligen Mitausbilder nach vierzig Jahren wieder. Geschichten wie diese charakterisieren Hedwig Kornfeld. Sie ging unaufdringlich auf Menschen zu, sie brachte Menschen zusammen, freundlich, zugewandt und mit wachem Geist. So erwarb und pflegte sie einen immens großen Freundes- und Bekanntenkreis, verlor dabei niemanden aus ihren Augen und half, wo sie nur konnte.

Hedwig Kornfeld wurde am 2. Mai 1919 auf dem Hof Ruwisch in Nordrheda-Ems geboren und wuchs dort mit vier Geschwistern auf. Nach ihrer Schulzeit am Lyzeum in Gütersloh und einer Lehre der ländlichen Hauswirtschaft brach der 2. Weltkrieg aus. Bald lernte sie ihren zukünftigen Mann, August Kornfeld, kennen. Der hatte nach seiner Landwirtschaftslehre auf einer großen Domäne in Mark gearbeitet und ermutigte Hedwig, doch ebenfalls die Großlandwirtschaft im Osten kennenzulernen.

1942 heirateten die beiden. August Kornfeld verwaltete weiter im Osten große Güter und wurde später zur Landbewirtschaftung nach Frankreich abkommandiert. Hedwig war nun auf dem Hof in Ebbesloh und musste sich in kurzer Zeit verantwortlich in seine Bewirtschaftung einarbeiten. Diesen Hof (früher Kleikamp) hatten ihre Schwiegereltern gekauft. Die Finanzierung war zur Zeit ihrer Einheirat noch nicht abgewickelt. Betriebliche Fehler konnte sich die Familie also nicht leisten.



Hedwig Kornfeld:
Foto von Rüdiger Schmidt,

Ihr Mann kam dann nach spätem Wehrdienst in Rußland kurz nach Ende des Krieges nach Hause. Bis 1950 wurden ihre vier Kinder geboren. Neben ihrer eigenen großen Familie wurden auf dem Hof mehrere Menschen aufgenommen, die als Flüchtlinge Wohnraum und Unterhalt benötigten, dem Hof und der Familie aber auch arbeitsunterstützend zur Seite standen. Eine wahrlich nicht leichte Zeit für die Familie und für Hedwig Kornfeld,

Kehren. Wirtschaftlich.

Parkplätze,
Verkehrswege oder
Lagerflächen.



Kehr(saug)maschinen für
50 bis 15.000 m²

 **KÄRCHER**

**SHOP & SERVICE
SCHREIBER**

Franz-Claas-Str. 12
33428 Harsewinkel
Tel.: 05247 / 98588 0
www.kaercher-schreiber.de

Mobile Fußpflege:

Examierte
Krankenpflegerin/
Fußpflegerin hilft bei
Fußproblemen.

Tel.: 0 52 09 / 98 06 48
oder 01 73 / 8 03 15 19

die es aber trotz aller Arbeit noch schaffte, die Ausbildungsberechtigung im Bereich der ländlichen Hauswirtschaft zu erwerben. Kriegsbedingt waren auf dem Hof bis in die 50-er Jahre notwendige Investitionen ausgeblieben und mussten nun finanziert und arbeitsmäßig verkraftet werden. Und es gab auch einige betriebliche und familiäre Belastungen, die finanziell und menschlich verkraftet werden mussten. Um der Familie eine weitere Einnahme zu verschaffen, erlernte Hedwig Kornfeld eine Bürotätigkeit und arbeitete ab 1970 bis zur Erreichung der Altersgrenze in einem Brackweder Betrieb im Büro.

Trotz der enormen Belastung bewahrte sich Hedwig Kornfeld bis ins hohe Alter ihre Freundlichkeit, ihre Offenheit für andere Menschen und ihren wachen Geist. Im Sommer 2001 wurde auf dem Hof Kornfeld das 900-jährige Jubiläum der ehemals selbständigen Gemeinde Ebbesloh gefeiert. Hedwig Kornfeld ließ es sich (im Kreis weiterer Ebbesloher) nicht nehmen, hoch auf einem Ackerwagen sitzend, dem großen Publikum aus der Geschichte der Gemeinde zu erzählen.

Im April 2010 hielt sie vor den Mitgliedern des Isselhorster PS-Clubs ein biografisches Referat. Das schriftliche Konzept dieses Referats – ein fast zwanzig Seiten umfassendes, beinahe veröffentlichungsreifes und in sauberer, fehlerfreier Handschrift verfasstes Kompendium hat sie uns überlassen.

An ihrem 91. Geburtstag am 2. Mai 2010 lud sie die Teilnehmer und Teilnehmerinnen der vogelkundlichen Wanderung des Heimatvereins Isselhorst früh am Morgen zu einem Glas Sekt ein. Obwohl sicher noch ein anstrengender Tag vor ihr lag, war ihr das wichtig.

So war sie. Freundlich, zugewandt, aktiv bis zuletzt.

Hedwig Kornfeld ist am 10. Dezember 2010 verstorben. Eine große Trauergemeinde begleitete sie auf ihrem letzten Weg und wird Hedwig Kornfeld in angenehmer, aber auch respektvoller Erinnerung behalten.

Siegfried Kornfeld

SAMINA

Schlafen Sie Lebensenergie.

„Das SAMINA Schlafsystem ermöglicht die Orthopädie des Liegens und erfüllt somit einen der wichtigsten Faktoren des gesunden Schlafs.“

*Dr. med. Friedhelm Heber,
Facharzt für Orthopädie*

Kombi-med



Der SAMINA Effekt

Eine optimale Schlafunterlage muss den ganzen Körper entlasten und aktiv stützen können – auch den Nacken- und Kopfbereich. Dies gewährleistet SAMINA mit einem einzigartigen Sortiment von unterschiedlichsten orthopädischen Kissen. Hier nur einige Beispiele:

Hirse



Papillon



Phönix



**Markus
Hellweg**

Tischlermeister

Telefon 0 52 41 - 68 88 41
Haller Straße 376
33334 Gütersloh-Isselhorst
www.tischlerei-hellweg.de

Treppen...

... mehr als nur
die Verbindung
zweier Etagen!

Wiedemann
und Partner

Körnerstr. 5
33803 Steinhagen
info@wiedemann-treppen.de
www.wiedemann-treppen.de

Tel. 0 52 04 / 8 98 40

Fax 0 52 04 / 8 98 43



Sportliche Nachwuchs-Talente aus dem Kirchspiel Isselhorst: z.B. Marvin Gregor

Was muss das für ein Gefühl sein, in einer Höhe von 4,60 m - nur durch die eigene Muskelkraft angetrieben - durch die Luft zu wirbeln? "Hammermäßig", sagt Marvin Gregor - und der muss es ja wissen. Schließlich hält der 17-jährige Isselhorster mit 4,60 den Kreisrekord im Stabhochsprung und gewann bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Stabhochsprung 2010 die Silbermedaille.

Doch damit nicht genug, zeigte er in der zurückliegenden Saison sehr gute Ergebnisse im Zehnkampf (Platz 10 der Deutschen Meisterschaft), sowie auch in den Einzeldisziplinen Hochsprung, Speerwurf und Hürdenlauf.

Als ob jemand damit nicht genug sportliche Betätigung hätte, spielt Marvin Gregor auch noch regelmäßig (und gut) Handball als Mitglied der A-Jugend mit Kurzausflügen in die 1. Herrenmannschaft.

Mit dem Handballspielen hat ja auch alles angefangen, damals als



Marvin mit 5 Jahren zum TVI kam. Dem Handballspielen blieb er all die Jahre treu und wurde mit 9 Jahren zusätzlich Mitglied der TVI Leichtathletik-Gruppe.

"Werfen konnte ich immer schon gut", bemerkt Marvin dazu. Und so nahm er auch schon früh an den ersten Wettkämpfen teil und trainierte bald mit "den Großen" im LAZ Nord.

Heute trainiert er 6 x pro Woche: 8-9 Std. Leichtathletik und ca. 3 Std. Handball. Wie sich die vielen Trainingstunden, Wettkämpfe, Meisterschaften und Spiele mit der Schule vereinbaren lassen, möchte ich wissen. Marvin erklärt, dass fast alle Wettkämpfe und Spiele auf die Wochenenden gelegt sind. Tja - und für Hobbies (neben dem

Sport) bleibt natürlich nicht mehr viel Zeit übrig. Wenn doch, dann verbringt er die gerne mit Freunden. Das ist auch das Besondere für ihn am Handballspielen: Die Gemeinschaft, das Spiel als Teammitglied.

Im Gegensatz dazu steht die Leichtathletik. Hier kommt es auf Schnelligkeit, Sprungkraft und Ausdauer an. Natürlich wird auch hier im Verein trainiert; man tauscht sich mit anderen Athleten aus. Besonders von den Trainern (Tanja Rolle - Leichtathletik, Gütersloh und Olaf Hilker - Stabhochsprungtrainer, Paderborn) bekommt Marvin Gregor viel Rückhalt und Unterstützung. Doch während des Wettkampfes ist jeder auf sich selbst gestellt. Das er dieser Aufgabe durchaus gewachsen ist, zeigen seine sportlichen Erfolge. Z.B. die Berufung in den westfälischen Top-20-Kader. Hier werden den jungen Sportlern zusätzliche Trainingsstunden vom Westfalen Verband ermöglicht. Während dieser Ein-



heiten werden die Athleten von verschiedenen Trainern betreut, erlernen neue Techniken, können ihre Wettkampfvorbereitungen intensivieren und haben die Möglichkeit sich mit anderen Sportlern auszutauschen.

Es gehört sehr viel Selbstdisziplin und eine gehörige Portion Spaß an der Bewegung dazu, ein solches Pensum durchzuziehen und trotzdem noch eine ehrliche Begeisterung für den Sport auszustrahlen.

So geht Marvin Gregor gut vorbereitet seine nächsten Ziele an: die erneute Qualifikation für die Deutsche Zehnkampf-Meisterschaft und die 5-m-Marke im Stabhochsprung.

Wir drücken zu beidem die Daumen! Und wer weiß - wäre es nicht schön, wenn er seinen Weg weiterhin so erfolgreich verfolgen kann und wir alle uns eines Tages zum Rudelgucken auf dem Isselhorster Kirchplatz treffen, um Marvin Gregor als Teilnehmer der Olympischen Spiele zu sehen? Vielleicht nur ein Traum - aber ein schöner. Viel Erfolg und vor allem weiterhin viel Spaß, wünscht

Dietlind Hellweg



Marvin Gregor... mit ganz viel Schwung weit nach oben!

Einführung in den Obstbaumschnitt

In unserer Baumschule findet jedes Jahr am ersten Samstag im März eine praktische Einführung in den Obstbaumschnitt statt.

Wir zeigen an Bäumen unterschiedlichen Alters, wie ein Obstbaum optimal geschnitten wird, um gute Erträge zu erwirtschaften und den Baum lange vital zu erhalten. Wer sich traut, darf auch gerne selbst mal die Schere in die Hand nehmen.

Beim Schneiden erläutern Ralf Upmann und sein Team, warum und wie geschnitten wird. Eine besondere Form des Obstbaumschnittes - der Öschbergschnitt - wird von Rainer Bethlehem gezeigt und erklärt.

Wer sein theoretisches Wissen vertiefen möchte, kann am 16.2. nach Werther kommen.

In einem Lichtbildervortrag erklärt R. Upmann die Gründe für den Obstbaumschnitt und geht auf die Altersphasen des Baumes ein, die jeweils eine andere Art des Schnittes erforderlich machen.

Interessierte, die gerne selbst lernen wollen, wie Obstbäume veredelt werden - sei es aus Interesse oder weil sie einen alten Baum haben, dessen Sorte sie erhalten wollen - können an einem Workshop in der Baumschule teilnehmen.

Hier werden verschiedenen Techniken der Veredlung gezeigt und geübt. Auch Fragen über die Pflege von Obstbäumen werden nicht zu kurz kommen.

Leitung: Ralf Upmann

Einführung in den Obstbaumschnitt – Theorie: Vortrag am 16.2. in Werther
Anmeldung über VHS Ravensberg Tel. 05201-8109-0
Kosten: 6.-EUR

Veredeln von Obstgehölzen – Workshop am 26.2 in der Baumschule Upmann
Anmeldung über VHS Ravensberg Tel 05201-8109-0
Kosten: 10.-EUR

Einführung in den Obstbaumschnitt – Praxis
Samstag, 5. März ab 14:00h in der Baumschule Upmann
Teilnahme kostenlos, keine Vorkenntnisse nötig
Diese Veranstaltung findet draußen und bei jedem Wetter statt!

Lebendig · Natürlich · Grün

**Baumschule
Upmann**

Mönchsweg 3 • 33803 Steinhagen / Ströhn
Telefon 0 52 04 - 8 03 49 • Fax 0 52 04 - 73 20
www.baumschule-upmann.de



Vorbereitungslauf „In 100 Tagen fit“ startet

Am Samstag, den 5.2.2011 um 15:00 h beginnt wie jedes Jahr - 100 Tage vor dem eigentlichen Event - das Vorbereitungstraining für die Isselhorster Nacht. Treffpunkt ist das Autohaus Brinker in Isselhorst. Das Trainerteam um Lloyd Whittaker wird die Laufgruppen individuell betreuen, so dass auch jeder Anfänger und Wiedereinsteiger seine Leistungsklasse findet.

Lust und sportlichen Ehrgeiz „bei der Truppe“ bleibt.

Lauftrainer werden jeden Samstag bis zur Isselhorster Nacht die Laufgruppen begleiten. Den Teilnehmern wird darüber hinaus empfohlen sich den freiwilligen Laufgruppen an den Dienstagen und Donnerstagen ab 19:00 h (Autohaus Brinker) anzuschließen.

Sportliche Ausrüstung, gute Laune, Spaß an der Bewegung und ein bisschen Ehrgeiz und schon kann die diesjährige Isselhorster Nacht zum sportlichen Highlight des Jahres 2011 werden.

Die Kosten betragen 20,- € für jeden Erwachsenen, sowie 16,50,- € für jeden Jugendlichen. Darin beinhaltet ist bereits die Startgebühr für die Isselhorster Nacht.



Leistungsgerechte Gruppen dienen der Motivation, damit sowohl der Anfänger, wie auch der Wiedereinsteiger bis zum Ende mit

Eine medizinische Betreuung speziell für die Einsteigergruppe wird durch Thomas Knörle wahrgenommen.

*Pressesprecher
Isselhorster Nacht
Dr.-Ing. Andreas Kämpf*

Am Mittwoch, 16.02.2011, 18.00 Uhr findet unser nächster Vortragsabend statt:

gesund & aktiv - Stoffwechselprogramm

Einschließlich Abendimbiss und Getränke!

Karten (10,-€ p. P.) nur im Vorverkauf erhältlich bei:

Naturheilpraxis Stefan Dreinhöfner

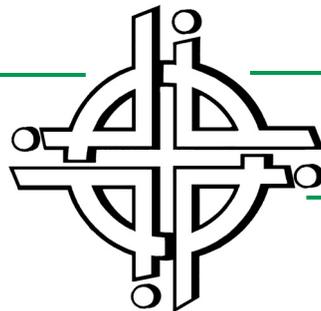
Haller Str. 186 - 33334 Gütersloh-Isselhorst

Tel.: 0 52 41/68 82 44

Email: praxis@dreinhoefner.de

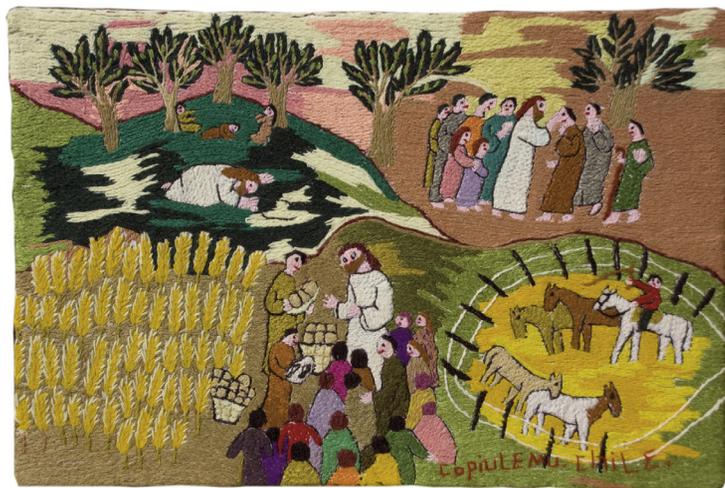
Stefan
Dreinhöfner
Heilpraktiker

„Wie viele Brote habt ihr?“ Weltgebetstag 2011 aus Chile



Der Gottesdienst beginnt um 17 Uhr, anschließend sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu Tee und Fladenbrot eingeladen. Erstmals seit langer Zeit wird wieder parallel eine Kinderbetreuung im katholischen Gemeindehaus angeboten. Beachten Sie bitte Ausgänge und Handzettel, die wir zeitnah in den Gemeinden verteilen werden. Wir freuen uns auf Sie alle!

Imke Kuck



„Wie viele Brote habt ihr?“ diesen Titel haben die Frauen aus dem südamerikanischen Chile ihrer Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag 2011 gegeben. Am Freitag, den 4. März 2011 werden Frauen, Männer und Kinder in über 170 Ländern und Regionen weltweit in ökumenischen Gottesdiensten den Weltgebetstag feiern.

Das Weltgebetstagsland Chile ist ein Land der extremen Gegensätze und das sowohl geographisch, als auch politisch, ökonomisch und gesellschaftlich. Das schwere Erdbeben in Chile Anfang 2010 hat den Menschen ganz konkret vor Augen geführt: Wir müssen das, was wir haben, solidarisch teilen! Und so begegnet einem im Weltgebetstags-Gottesdienst der chilenischen Frauen das solidarische Teilen immer wieder: in den Bibellesungen, der Landesgeschichte und der Gottesdienstgestaltung.

Der Weltgebetstag wird in Isselhorst in guter Tradition als ökumenischer Gottesdienst gefeiert und findet in diesem Jahr in der katholischen Kirche „Maria Königin“, Auf dem Felde, statt.



tischlerei
lassereckmann
planung und ausführung rund ums holz

ströher str. 80 · 33803 steinhagen

tel.: 05204.870468 · fax: 05204.870469 · mobil: 0173.6875318

tischlerei@lassereckmann.de · www.tischlerei-lassereckmann.de



zimmerei
janreckmann
holzbau fachwerk altbausanierung

ströher str. 80 · 33803 steinhagen

tel.: 05204.870470 · fax: 05204.870469 · mobil: 0173.8688356

zimmerei@janreckmann.de · www.zimmerei-janreckmann.de

1. Gütersloher Indoor-Cycling-Marathon Gesundheitsmesse „Gesund & Fit“ am 12. Febr.

Am Samstag, den 12. Februar und am Sonntag, den 13. Februar 2011 findet die 1. Gütersloher Gesundheitsmesse „Gesund & Fit“ in der Stadthalle statt. Auch einige Isselhorster Firmen und Geschäfte beteiligen sich. Getränke Feldmann stellt verschiedene Fruchtsäfte und ihre ernährungsphysiologische Bedeutung vor, Bäckerei Glasenapp wirbt in Kooperation mit der Bio-Bäckerei Bursian für Demeter- und Vollwertbrote und Tischlermeister Markus Hellweg präsentiert das ganzheitliche Bettssystem SAMINA. Die Isselhorster Apotheke gehört sogar zu den Organisatoren der Messe.

Dem gesundheitsbewussten Bürger bietet sich an beiden Tagen die Möglichkeit, Informationen rund um das Thema Gesundheit einzuholen. Im direkten Kontakt zu örtlichen Gesundheitsanbietern gewinnt der Besucher einen Überblick über die Produkte und Dienstleistungen der rund 80 Aussteller. Eröffnet wird die Messe



von der Gütersloher Bürgermeisterin, Frau Unger.

Am Messe-Samstag gibt es ein besonderes Highlight: den 1. Gütersloher-Indoor-Cycling-Marathon. Auf 100 Indoor-Bikes strampeln die Teilnehmer für einen guten Zweck, unterstützt wird die bekannte Aktion „Lichtblicke“. Mehrere Presenter der Extraklasse führen zu verschiedenen Musikrichtungen durch eine

abwechslungsreiche Berg- und Talfahrt. Anmelden kann man sich im Fitness- und Gesundheitszentrum ampano (Tel: 05241 5357-0) oder unter www.cyclemotion.de. Das im norddeutschen Raum bereits vielfach umgesetzte Messekonzept „Gesund & Fit“ wird von den „Apotheken vor Ort“ erstmalig nach Gütersloh geholt. Dieser regionale Apothekenverbund besteht aus den zwei Bahnhof-

Immer gut beraten - in Ihrer Isselhorster Apotheke!



Isselhorster Apotheke

Sven Buttler

Fachapotheker für Offizin-Pharmazie



Isselhorster Straße 425 · 33354 Gütersloh

Telefon: 0 52 41 / 62 94

Fax: 0 52 41 / 68 84 74

www.Isselhorster-Apotheke.de

Unsere Öffnungszeiten für Sie:

Montag – Donnerstag: 8:00 – 13:00 Uhr

15:00 – 18:30 Uhr

Freitag: 8:00 – 18:30 Uhr

Samstag: 8:00 – 13:00 Uhr

**Mittwochnachmittag
geöffnet,
freitags durchgehend
geöffnet!!**

Apotheken, der Nord-Apotheke, der Isselhorster Apotheke und der Storchen-Apotheke in Gütersloh sowie der Rotgerischen Apotheke in Rietberg. Die „Apotheken vor Ort“ schaffen damit eine Präsentationsplattform für alle Anbieter von Gesundheitsdienstleistungen und –produkten und werden die Besonderheiten ihrer Apotheken darstellen.

Den Besucher locken an beiden Messetagen gesundheitspezifische Messungen (z.B. Cholesterin, Blutdruck, Knochendichte etc.). Ortsansässige Ärzte und andere Fachleute vermitteln in den zwei

Vortragsräumen detaillierte Informationen zu medizinischen Themen. Am Samstag wird das DRK zudem mit dem Blutspende-Mobil vor Ort sein. Jeder Spender wird mit Kaffee, Cola und Brötchen versorgt und erhält freien Eintritt auf die Messe. Eine Verlosung zugunsten des DRK Gütersloh und ein buntes Rahmenprogramm mit Bühnenshows und Mitmach-Aktionen erwarten den Besucher. Die bekannte Band „Dandys“ spielt Musik der 70er und 80er Jahre und wirbt mit Ihrem Auftritt für die Organspende.

Schlaf ist die größte Quelle für Gesundheit, Lebensenergie, Leistungsvermögen und Erfolg.

*Gesund & Fit
am 12./13. Februar
Stadthalle Gütersloh*



SAMINA

Der SAMINA Effekt

Eine optimale Schlafunterlage muss entlasten und aktiv stützen können. Die ausgeprägten Körperpartien, vor allem der Gesäß- und Schulterbereich, werden bei SAMINA körpergerecht entlastet. Die Muskulatur kann sich entspannen, der arterielle und venöse Blutdurchfluss ist während der Nacht kontinuierlich gewährleistet. Die SAMINA Schafwollauflage (oberste Schicht des dreiteiligen Schlafsystems) ist mit 100% organischer Schafschurwolle gefüllt, welche neben der hohen Feuchtigkeitsaufnahme auch über eine ideale Selbstreinigungskraft verfügt. Dadurch wird den oft Allergie auslösenden Hausstaubmilben die wichtigste Lebensgrundlage entzogen. Die trockene Wärme ermöglicht wohligen Schlaf und wirkt antirheumatisch.

Markus Hellweg

Tischlermeister

Haller Straße 376 · 33334 Gütersloh-Isselhorst
Tel. 0 52 41 - 68 88 41



Nutzen Sie unsere Verleihbett-Aktion!

**Flexibel.
Robust.
Stark.**

Hochdruckreiniger



**Saugstark.
Komfortabel.
Vielseitig.**

Nass-/Trockensauger



KÄRCHER

**SHOP & SERVICE
SCHREIBER**

Franz-Claas-Str. 12
33428 Harsewinkel
Tel.: 05247 / 98588 0

www.kaercher-schreiber.de

Erwartet werden etwa 5.000 Besucher an den beiden Messetagen. Der Eintritt kostet für Erwachsene 4,- € und für Jugendliche und Behinderte mit Ausweis 3,- €. Kinder unter 12 Jahren haben in Begleitung ihrer Eltern freien Eintritt. Die Messe ist an beiden Tagen von 10 Uhr bis 18 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen zur 1. Gütersloher Gesundheitsmesse „Gesund & Fit“ gibt es bei den „Apotheken vor Ort“, beim Gütersloher Organisator PARA MEDIC (Tel: 05241 / 2201852) oder unter www.gesund-und-fit-messe.de.

Susann Schirmer

Danke Rolf Baumann!

Viele Isselhorster kennen das Bild: immer freitags zur Wochenmarktzeit, stand er unübersehbar da, der Bratwurststand des CVJM Isselhorst, einhergehend mit einer Person: Rolf Baumann.

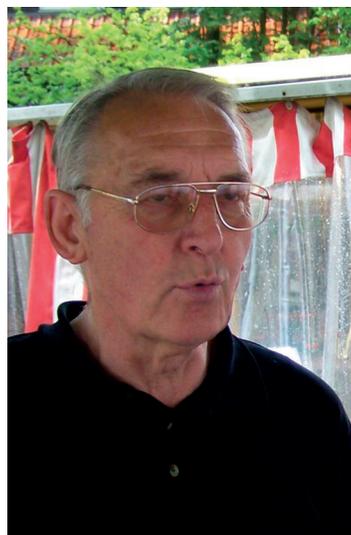
Zuverlässig wie ein Schweizer Uhrwerk kümmerte sich Rolf Baumann allwöchentlich donnerstags um den Aufbau des Verkaufsstandes und freitags um die Einrichtung um dann gegen 13 Uhr für die hungrigen Marktbewerber die erste Bratwurst fertig zu haben. Im Laufe des Nachmittags trafen sich viele Marktbesucher zu einem Gespräch am Würstchenstand. Gegen Markttende kamen dann auch noch oftmals die Handwerker, um ihre Feierabendwurst zu genießen, bevor alles

wieder abgebaut werden musste. Wo es heute immer mehr „Social Networks“ im Internet gibt, hatte Isselhorst hier eine Kommunikationsplattform, wie sie schöner kaum sein konnte. Es wurden viele Neuigkeiten verbreitet, Kontakte geknüpft, Termine gemacht und Freud und Leid mitgeteilt. Nahezu immer dabei: Rolf Baumann.

Für seinen unermüdlichen Einsatz, sich uneigennützig für diesen Verkaufsstand einzusetzen, gebührt ihm ein Dank, der sich schwer in Worte fassen lässt.

Sich jeden Freitag bei Wind und Wetter ehrenamtlich für seinen Verein stark zu machen und alle Überschüsse dem CVJM Isselhorst zukommen zu lassen, das ist heute längst nicht mehr selbstverständlich. Rolf Baumann hat seinen Einsatz nie als Zwang gesehen, wengleich er sich zuletzt schon verpflichtet fühlte, den Marktbesuchern seine Dienstleistung anzubieten.

Erst gesundheitliche Probleme stoppten seinen Ehrgeiz. Die Knochen spielten nicht mehr mit, zwei neue Hüftgelenke zwingen den sonst agilen Isselhorster in den Schongang.



Alle sonst verrichteten Arbeiten und das Stehen im Stand sind derzeit nicht mehr möglich. Da fiel die Entscheidung schwer, den Bratwurststand aufzugeben. Seit einigen Monaten klafft dort, wo es sonst immer lecker nach Bratwurst roch, eine Lücke.

Es gab viele Überlegungen, wie man innerhalb des Vereins neue engagierte Menschen für diese Arbeit begeistern könnte. Seitens des Vorstands wollte man den Bratwurststand zum Wochenmarkt nicht aufgeben, war er doch bisher eine wichtige Stütze zur Finanzierung der Vereinsjugendarbeit.

Diese Gespräche zogen sich über Wochen hin und nach gründlichem Abwägen von Einsatz und Ertrag fiel dann doch die Entscheidung, den Bratwurststand freitags nicht mehr auf den Kirchplatz zu stellen.

Mittlerweile befassen sich auch andere Gruppierungen mit dieser Thematik und wir dürfen gespannt sein, welche Ergebnisse dabei zutage kommen werden.

*Udo Plaßmann
1. Vorsitzender
CVJM Isselhorst*



Hofladen
Biohof Bobbert

Tel. 0521 / 9 46 76 00
Alleestraße 3 · Bielefeld-Quelle

Mobile Fußpflege:

Examierte
Krankenpflegerin/
Fußpflegerin hilft bei
Fußproblemen.

Tel.: 0 52 09 / 98 06 48
oder 01 73 / 8 03 15 19

Die Elsbeere (*Sorbus torminalis*) Baum des Jahres 2011

Seit 1989 wird vom Kuratorium „Baum des Jahres“, alljährlich eine Baumart zum Baum des Jahres ausgerufen, hierdurch soll eine breitere Bekanntheit heimischer Baumarten erreicht werden. Für 2011 ist die fast unbekannte und sehr seltene „Schönheit unter den Wildobstarten“, die Elsbeere gekürt worden, einige Bäume stehen auch in Isselhorst.



Die Elsbeere gehört zu den Sorbusarten. Neben der Mehlbeere und dem Speierling gehört auch die Eberesche, unser Vogelbeerbaum, in diese Familie. Der lateinische Name „*Sorbus torminalis*“ weist schon auf die Bedeutung der Elsbeere hin. „Sorba“ steht für Frucht und „tormina“ für Bauchschmerzen. Die Früchte werden seit altersher zur Linderung von Bauchschmerzen bei Durchfallerkrankungen genutzt. Martin Luther war ein Freund der Elsbeerenfrüchte, er hat den deutschen Namen Elsbeere auch verbreitet. Der Licht- und wärmebedürftige Baum gedeiht auf fast allen Bodenarten, es darf ruhig etwas trocken aber keinesfalls zu nass sein. Einige wenige Altbäume stehen auch im Teutoburger Wald bei Amshausen. Die Bäume sind im Wald nicht sehr auffällig, die Blätter erinnern an die des Ahorns. Im Alter von 20 bis 25 Jahren beginnen die Bäume zu blühen, In



dieser Zeit, ab Mitte Mai, sind die Bäume zu „hören“, unzählige Honigbienen, Hummeln und Wildbienen geben dann ein Konzert an den beliebten weißen Blüten. Die grünbräunlichen bis rötlichen und bis 2 cm großen Früchte werden gern von Drosseln, Füchsen, Mardern und Mäusen gefressen.

Als Kompakt- oder Herzwurzler ist die Elsbeere sehr gut im Boden verankert und außerordentlich sturmfest. Sie kann ein Alter bis zu 300 Jahre erreichen, die höchsten Bäume in Mittelwalddlagen erreichen eine Höhe von 30m. In „Freilagen“ bildet der Baum eine harmonische, kompakte, runde bis hochrunde Krone aus, er wird dann nicht viel höher als 15m.

Diese sehr seltene, wertvolle heimische Baumart ist auch besonders als „Hausbaum“ und in Gärten als Ziergehölz zur Anpflanzung geeignet. Die Herbstfärbung des Laubes von feuerrot über orange bis gelb ist sehr auffällig. Es muss eben nicht immer ein Exot sein, um besonders zu imponieren. Exotisch ist allenfalls der Preis der für Spitzenstämme des begehrten Furnier- und Möbelholzes gezahlt wird. Elsbeerenholz gehört zu den edelsten und teuersten Hölzern mit Preisen bis zu 15 000 €/pro m³.

Aus Elsbeerbaumfrüchten wird in Österreich darüber hinaus ein edler Obstbrand hergestellt, mit Preisen bis zu 450 € für den Liter.

Die Beschaffung von Pflanzen ist oft schwierig, zu gering ist die Nachfrage in den Baumschulen und entsprechend ist der Preis für die Pflanzen etwas höher. Bei der Beschaffung von Pflanzmaterial bin ich aber gern behilflich. Die Jungbäume können jetzt im frühen Frühjahr noch gut gepflanzt werden. Eine spezielle Pflege, neben dem Pflanzschnitt und einer ausreichenden Wasserversorgung in den ersten Jahren nach der Pflanzung, ist nicht notwendig. Wer sich für diese weitgehend unbekannt, wertvolle Wildobstart interessiert, kann sie in Isselhorst auf der kleinen Obstwiese „Am Pastorengarten“, direkt an den Spielplatz grenzend, finden. Dort steht mittig ein 20 jähriger Elsbeerbaum. Die Obstwiese wird vom Imkertverein Isselhorst betreut, der dort begonnen hat einen Bienenlehrpfad aufzubauen. Zwei weitere, 22 bis 25 jährige Elsbeerbäume befinden sich als „Hausbaum“ in unserem Garten, Am Pastorengarten und am Rande der Streuobstwiese am Außenheideweg.

Am Montag, den 21. März 2011 wird der Imkertverein Isselhorst um 14:30 Uhr auf der Grünfläche Am Pastorengarten einen jungen Elsbeerbaum pflanzen. Der 21. März ist der „Tag des Waldes“. Auf diesem Gelände wird der Imkertverein auch einen Lehrpfad für Bienen einrichten.

Alle Interessierten sind dazu eingeladen.

Rainer Bethlehem

Bauernmarkt auf dem Hof Kruse

Neben dem Isselhorster Wochenmarkt hat sich abseits des Dorfes seit vielen Jahren ein weiterer Markt etabliert, der Bauernmarkt auf dem Hof Kruse, Isselhorst Nr. 1 (ehemals Niederröhrmann).

Am 9. Und 10. April 2011 findet dieser Markt nun zum 27. Mal statt.

„Landwirtschaft ist ein Gewerbe“ hatte schon der Gründer der Agrarwissenschaften, Albrecht Thaer um 1800 gesagt. Ob er in seinen „Grundsätze der rationalen Landwirtschaft“ daran gedacht hat, dass sich ganz unterschiedliche und beinahe wesensfremde Gewerbe aus einem landwirtschaftlichen Betrieb entwickeln und dort miteinander harmonieren würden, wie sie sich auf dem Hof Kruse entwickelt haben, mag dahin gestellt sein. Der Verbund eines landwirtschaftlichen Betriebes mit einer Stickerei und einem Hofmarkt birgt eine interessante Geschichte und soll hier einmal kurz erzählt werden.

In den neunziger Jahren hatte sich Frau Karin Kruse, die Betriebsleiterin der heutigen Stickerei Kruse, ein Computerprogramm besorgt, mit dem aus beliebigen Grafiken Zählmuster als Stickvorlagen entwickelt werden konnten. Da das Sticken nach Vorlage und Zählmuster aber von Hand sehr aufwändig ist, kaufte sie bald eine einfache, wie eine Haushaltsnämaschine aussehende Stickmaschine. Damit konnte sie dann die Vorlagen ausführen und Namen, Logos und zunächst einfache Zeichnungen auf Handtücher, Hemden, Bettwäsche, Mützen usw. sticken. Gleichzeitig war sie als Landfrau im Landfrauenverband des Kreises Gütersloh aktiv. Der Landfrauenverband entwickelte zu der Zeit den Landfrauenservice, eine heute ebenfalls etablierte Einrichtung im Kreis Gütersloh. Er bietet in-

zwischen ein umfangreiches Dienstleistungsangebot von Gästeführungen über Kinder- und Seniorenbetreuung bis hin zur Haushaltshilfe an. Damals be-

Kunsthandwerks- und Handwerksbetriebe ihre Arbeit zeigten und ihre Produkte anboten. Bei der Auswahl der Marktbesucher legt die Familie bis heute großen Wert auf Anbieter aus der Region.



Buntes Treiben auf dem Bauernmarkt auf dem Hof Kruse / Niederröhrman, Isselhorst Nr. 1

schränkte sich das Serviceangebot auf Kuchen- und Tortentheken bei größeren öffentlichen Veranstaltungen. Karin Kruse zog mit ihrer Stickmaschine als Landfrau mit zu diesen Veranstaltungen, um das Serviceangebot zu erweitern und interessant zu machen. Dadurch wurde sie bekannt, bekam Aufträge und so entwickelte sich langsam ein eigenständiger Betriebszweig, der heute sechs Arbeitsplätze hat und mit modernsten computergesteuerten Stickmaschinen ausgestattet ist.

Zwar hatte die Stickerei als Dienstleistung mit Landwirtschaft im ursprünglichen Sinne nichts mehr zu tun, aber die Kruses verloren den Zusammenhang der Entstehung des Stickereibetriebes nicht aus den Augen. Und so wurde im Jahr 1998 erstmalig ein Markt auf dem Hof Kruse ausgeführt, auf dem der Landfrauenservice die Kuchentheke betrieb, Kruses ihren Stickereiservice demonstrierten und wo zur Erweiterung der Angebotspalette etwa 20 weitere

Bei diesem Konzept ist es im Grundsatz geblieben. Im letzten Jahr wurden unter dem Themenschwerpunkt „Holz“ weitere interessante Dienstleister in den Markt einbezogen. Zimmerleute, Brennholzgewinnung und –Aufarbeitung mit einem riesigen Forstharvester und mit automatischen Spaltmaschinen kamen hinzu. In diesem Jahr soll erstmalig ein mobiles Sägewerk mit einer Bandsäge demonstrieren, wie aus großen Baumstämmen Balken und Bretter entstehen.

Vor einer schönen Landschaftskulisse auf dem altehrwürdigen Hof Isselhorst Nr. 1 findet also Samstag, den 9. April ab 14:00 Uhr und Sonntag, den 10. April 2011 ab 11:00 Uhr dieser traditionelle Bauernmarkt statt, auf dem gezeigt wird, mit welchen Ideen Landwirtschaft sich heute auseinandersetzen und verbünden muss, um Landwirtschaft als Gewerbe zu erhalten.

Siegfried Kornfeld

6. Energiespartag

Zum sechsten Mal laden die Tischlerei Mesken und ihre Partner zum Energiespartag ein. Am 13. März stehen von 11 bis 17 Uhr Handwerksbetriebe, Finanzdienstleister, die Umweltexperten der Stadt Gütersloh, vom Gütersloher KlimaTisch, den Stadtwerken sowie vom Kreis Gütersloh bereit, um den Besuchern in allen Belangen beim Thema Energiesparen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Die Schirmherrschaft hat in diesem Jahr Lena Strothmann, Präsidentin der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe, übernommen. Die Bundestagsabgeordnete der CDU wird um 11.30 Uhr auch die Eröffnungsrede halten. Ein Schwerpunkt der umfassenden Hausmesse in den Produktionshallen der Firma Mesken ist in diesem Jahr u.a. die Heizungsoptimierung - u.a. auch eine weitgehend noch unbekannte Ergänzung: der hydraulische Abgleich von Heizungsanlagen.



timierung - u.a. auch eine weitgehend noch unbekannte Ergänzung: der hydraulische Abgleich von Heizungsanlagen.

Folgende Fachvorträgen sind geplant:

- 12 Uhr: „Neue Fenster und Haustüren – mehr als nur eine verbesserte Wärmedämmung!“
- 13 Uhr: Die neuen KfW-Programme 2011 – Finanzierungen mit öffentlichen Subventionen und Zuschüssen
- 14 Uhr: „Jetzt Heizung optimieren und Geld sparen!“

- 15 Uhr: Kontrollierte Wohnraumbelüftung mit dezentralem Lüftungsgerät

„Wer eine Altbausanierung oder einen Neubau plant, findet am Energiespartag alle Ansprechpartner unter einem Dach“, sagt Hermann Mesken. Die Messe der kurzen Wege ist der ideale Ort, um verschiedene Maßnahmen zur Energiesparnis effektiv zu kombinieren und sich umfassend beraten zu lassen.

Infos: www.energiesparen-gt.de

FENSTER-AUSTAUSCH

Energie einsparen mit neuen Holzfenstern



Werfen Sie Ihr Geld nicht länger zum Fenster raus!

MODERNISIEREN MIT HOLZFENSTERN

- Undichte Fenster kosten Hausbesitzer auf Dauer viel Geld durch erhöhte Heizkosten
- Bei einer Fensterfläche von 25m² (Einfamilienhaus) liegen die Einsparpotenziale bei ca. 500 Liter Heizöl während einer Heizperiode
- Modernisieren mit Holzfenstern steigert den Wert Ihres Hauses und vermittelt behagliches Wohngefühl
- Für Ihre Modernisierungsvorhaben gibt es zahlreiche Fördermittel und zinsgünstige Darlehen

MIT SICHERHEIT DER RICHTIGE PARTNER!



MESKEN TISCHLEREI GMBH

Friedrichsdorfer Str. 54 · 33335 Gütersloh · Tel.: 0 52 41 1 97 69-0
Fax: 0 52 41 1 97 69-26 · info@mesken-gt.de · www.mesken-gt.de

Die Energiesparprofis unter www.energiesparen-gt.de

Kyffhäuser Kameradschaft Isselhorst 1875 – 2010

Als „Remonten“ traten wir einst an, als Veteranen, aber ungebrochen, folgen wir jetzt gelassen dem Ratschlag der Jahre, mit Zufriedenheit die Dinge der Vergangenheit aufzugeben. Alles war einmal.

Es ist für uns, die wenigen noch überlebenden Kameraden schmerzhaft, nach mehr als 135 Jahren unsere Kameradschaft auflösen zu müssen. Mit einem einstimmigen Beschluss der letzten Versammlung gibt sich die älteste Isselhorster Vereinigung endgültig auf.

Wie sagt man: - Die Einschlüge, sie kommen immer näher -. Einer nach dem Anderen wird aberberufen zur „Großen Armee“.

**Vorab aber, wer waren wir?
„Rückblick auf die Geschichte“**

Am 24. Januar 1875 wurde die Kameradschaft als „Krieger-, Landwehr- und Reserveverein Isselhorst“ im Lokal Ortmeier „Zur Linde“ in Isselhorst gegründet und hielt 135 Jahre bis zu ihrer Auflösung dem Vereinslokal die Treue.

Die Geschichte der Kameradschaft ist eng verbunden mit der Geschichte des Kirchspiels und zeigt Höhen und Tiefen der geschichtlichen Entwicklung auf. Der Zeitgeist ließ in allen Epochen herzlich grüßen. Allen Widrigkeiten zum Trotz standen die Pflege der Kameradschaft, gegenseitige soziale Hilfe und die Pflege des Schießsports im Vordergrund der Kameradschaftsarbeit.

Hier im Kirchspiel Isselhorst wird immer wieder bewiesen, dass man noch Nachbarschaft, gegenseitige Hilfe, freundschaftliche Beziehungen zwischen den Vereinen und gute Harmonie über die eigenen Interessen hinweg bewahren kann; hier lebt noch ein guter

Geist: Ravensberger Treue und Ravensberger Zusammengehörigkeit.

Kriegsteilnehmer von 1864 – 1866 und 1870/71 gründeten den Krieger-, Landwehr- und Reservverein, die spätere Kriegerkameradschaft.

Auf Betreiben des Deutschen Kriegerbundes wurde am 24. August 1881 die „Deutsche Kriegswohlfahrtsgemeinschaft“ als soziales Hilfswerk eingerichtet. Das erste Kriegerwaisenheim, finanziert durch eine Sammlung des Deutschen Kriegerbundes (64.000 Mark) wird in Römhild in Thüringen in Betrieb genommen. Im Verlaufe der folgenden Jahre entstehen weitere Kriegerwaisenhäuser, teilweise mit dreiklassigen Volksschulen und eigenem Lehrpersonal. Alle Häuser sind Pfennig für Pfennig aus den Spenden und Sammlungen der Kameraden finanziert. 1898 wurde für das Kirchspiel Isselhorst das Ehrenmal „Kriegerdenkmal“ eingeweiht. Es sollte Mahnmahl für alle Kirchspielorte sein. Auf einer Bronzetafel waren die Namen der Gefallenen der Kriege 1864 einer, 1866 einer sowie 1870/71 neun angebracht. Überall in Deutschland gründen sich weitere Kameradschaften. Bald sind es rund 22000 Kameradschaften mit mehr als 2 Millionen Mitgliedern. Der erste Weltkrieg stellt die größten Belastungen dar.

1922 wurde die zweite Tafel mit den Namen von 72 Gefallenen des ersten Weltkrieges 1914/18 angebracht.

Die Arbeitslosigkeit in Deutschland erreicht 1933 nie gekannte Ausmaße. Eine der ersten Maßnahmen der NSDAP-Regierung ist die Auflösung der 1896 gegründeten Kyffhäuser Jugend. 1938 muss sich der Kyffhäuser-

bund in „NS-Reichskriegerbund“ umbenennen, gehört aber weder zu den Gliederungen der Partei noch zu den ihr angeschlossenen Verbänden.

1943 mitten im Krieg, findet Hitler einen Grund, den Kyffhäuserbund mit inzwischen 4,3 Millionen Mitgliedern in 42.000 Kameradschaften, der ihm ein Dorn im Auge war, aufzulösen. Das gesamte Vermögen, ca. 45 Mill. Mark, wird beschlagnahmt. Viele Vorstandsmitglieder bis hin zu den Kameradschaften werden verfolgt und erhalten zum Teil längere Freiheitsstrafen. 1952 gründet sich der Kyffhäuserbund neu: Präsident Wilhelm Reinhard.

Auch wir wollten den Neuanfang wagen und so wurde auf Wunsch etlicher Kriegsteilnehmer die Kameradschaft am 7. Dezember 1952 in Isselhorst neu gegründet. 45 Anwesende haben eine sofortige Gründung beschlossen und Heinz Castrup zum 1. Vorsitzenden der neuen Kameradschaft gewählt. Wir mussten bei Null beginnen, hatten aber einen enormen Zulauf ehemaliger Soldaten des zweiten Weltkrieges. Nach wie vor überparteilich, die Mitglieder sind an keine Konfession gebunden und bekennen sich zum demokratischen Rechtsstaat.

1962 wurden die beiden letzten Tafeln mit den Namen von 244 Soldaten (Gefallene, Vermisste, in den Lazaretten und in der Gefangenschaft Verstorbene) des 2. Weltkrieges, davon 216 Einheimische und 28 Ostdeutsche, dem Denkmal hinzugefügt.

Heinrich Castrup führte die Kameradschaft insgesamt 13 Jahre bis zu seinem Tod im Jahr 1965. Von 1965 bis 1973 war Richard Lütkemeyer Vorsitzender. Er war im 1. Weltkrieg vor Verdun, 18jährig, schwer verwundet worden (Unterschenkelamputation), trug aber sein Schicksal mit großer Geduld.

Ihm folgte als Vorsitzender der Kamerad August Fritzenkötter von 1973 – 1986. Danach war die jüngere Generation aufgerufen. Georg Schumacher übernahm den Vorsitz von 1986 bis 1997. Heinrich Krümpelmann war der letzte Vorsitzende von 1997 bis 2010. Er war 19jährig schon 3x verwundet. In diese Zeit fiel auch das Jubiläum 125 Jahre Kyffhäuser Kameradschaft Isselhorst, aber auch die schmerzhafteste Auflösung nach 135 Jahren.

Unsere Aufgabe als Veteranen des 2. Weltkrieges war es, das schwere Vermächtnis all unserer Kriegstoten und gefallenen Soldaten hochzuhalten. Sie haben damals im guten Glauben und ernster Erfüllung ihrer Soldatenpflicht ihr Leben hingegeben für den Bestand, die Freiheit und die Zukunft unseres Volkes und unserer Heimat. Daher erwarten wir, für unsere uns im Sterben vorangegangenen Kameraden, das ein Verneigen vor den Gefallenen und Vermissten des 2. Weltkrieges keiner Geschichts- und Medienverurteilung mehr unterworfen wird. Nachgeborene Historiker setzen häufig die damalige Jugend mit ihrer obersten Führung gleich. Hätten die heutigen Kritiker damals gelebt, wäre ihnen ein gleiches Schicksal nicht erspart geblieben. Nein, unsere Kameraden sind nicht gefallen um verunglimpft oder vergessen zu werden. Dafür war ihr Einsatz für Heimat und Familie zu hoch.

Verneigt euch, Politiker und gnädig Nachgeborene vor ihrem Opfer, wie dies in jedem anderen Land der Welt üblich ist.

Die Mahnmale erinnern an das junge Sterben, den Wahnsinn des Krieges, Opfer auf allen Seiten, da gibt es kein Warum, da gibt's nur ein Wofür.

Nie wieder Krieg –

Was ist auf dem Balkan, im Nahen Osten, in Afghanistan im

Partisaneneinsatz oder auf den Weltmeeren? Fallen unsere Soldaten oder werden sie nur getötet? Werden sie verwundet oder werden sie nur verletzt? Ist das nun Krieg oder die

große Friedensmission?? Ist es die neue Elite, die heutigen Akteure (sie zählen sich zur Gruppe der Gutmenschen), die Ungedienten, Verweigerer, 68er usw., die heute unsere Enkel bedenkenlos in Spannungsbereichen außerhalb unserer Landesgrenzen schicken, um dort zu verbluten.

Ich erinnerte in meinen vielen Gedankenansprachen an die verlorene Generation der damals Jungen, die

auch in Frieden leben wollte, ihr Leben aber für Volk und Heimat einsetzen musste. Wir trauern um die vielen wehrhaften Söhne und jungen Väter auch aus unserem Kirchspiel, die draußen geblieben sind; Wofür? Ergreifend dann, wenn nach einer Kranzniederlegung der Bläser das Lied vom guten Kamerad vorträgt, sich die Fahnen senken und wir uns verneigen.

Fortsetzung



soma.fit, das etwas andere Fitnessstudio stellt sich vor

In den alten Räumlichkeiten von "Natur und Wohnen" kann Jedermann gesundheitsbewusstes und individuell angepasstes Training erfahren.

Durch qualitativ hochwertige Betreuung, sportmedizinische Beratung und computergestützte Trainingsgeräte bieten wir Ihnen eine optimale Möglichkeit Ihre Trainingsziele zu erreichen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: 05241 – 708930.



soma.fit

Das Gütersloher Gesundheitszentrum

Erfahren Sie hochwertige Betreuung, sportmedizinische Beratung, computergestützte Trainingsgeräte und diverse Kursangebote.

Testgutschein

1 Monat testen für € 49,50!

Einlösbar bis zum 31.03.2011

Berliner Str. 504 33334 Gütersloh 05241 – 708930 www.soma-fit.de

Wir Zeitzeugen haben aus dem Erlebnis des Krieges heraus diesen immer verabscheut und immer darauf hingewiesen, dass Ehrfurcht nicht eine Sache von Sieg oder Niederlage ist, sondern unverlierbarer Ausdruck des Herzens, denn die Ehrfurcht vor dem Sterben ist unteilbar.

Wir haben, wie unseren Kameraden versprochen, kein Hehl daraus gemacht und die Stellung gehalten. Mut und Hoffnung macht uns unsere Enkelgeneration, die wieder nach den damals jungen „Ahnen“ fragt: Wie war das Opa? Und aus dem Jenseits käme wohl die Antwort: „Schwer, unendlich schwer, vergesst uns nicht“. Und wir werden sie nicht vergessen und antworten mit dem letzten Satz des alten Uhlandliedes: „Bleib Du im ewgen Leben mein guter Kamerad“.

„Kyffhäusergeist war und ist für uns immer ein Bekenntnis zu unserem Volk, unserem Vaterland, zu unserem demokratischen Rechtsstaat, zu den Tugenden des Soldatentums, zu den Werten der Tradition, zum Guten und Großen der Vergangenheit“.



Anneliese und Rolf Ortmeier

Unser kleines Archiv, Protokollbücher, Mitgliederlisten mit vielen interessanten Daten, für manch einen eine kleine Fundgrube, hat dankenswerter Weise unser Heimatverein übernommen. Die restlichen Aktivitäten konnten wir in geeignete Hände geben. Wir danken unseren Kirchspielgemeinden, allen Bürgerinnen und Bürgern, den Herren Pastoren, den Parteien, allen Vereinigungen vor Ort, die uns in all den vielen Jahrzehnten begleitet und unterstützt haben.

Den Generationen der Familien Elmendorf sagen wir für die wohlwollende Unterstützung in all den Jahrzehnten herzlichen Dank.

Ein großes Dankeschön an die Familien Rolf Ortmeier die uns Generationen übergreifend seit der Vereinsgründung im Januar 1875 bis zur Auflösung im Dezember 2010 in ihren Räumlichkeiten als Kameradschaftsheim Unterkunft gewährte.

Die Familie und die Kameradschaft pflegten immer einen vertrauensvollen Umgang.

Leider hat unser Kamerad Rolf Ortmeier den Auflösungsstermin nicht mehr erlebt. Er, langjähriges Mitglied im geschäftsführenden Vorstand, verstarb am 20.12.2010 nach mehr als 67 Jahren Kameradschaftszugehörigkeit. Wir haben ihn am 28. Dezember 2010 in Isselhorst unter großer Anteilnahme der Bevölkerung zu Grabe getragen.

Unsere Stimme schweigt, die Kameradschaft ist Vergangenheit.

Heinrich Krümpelmann
Hermann Buse
Günter Wagner

Größer, heller, schöner

Seit dem 13.12.2010 sind wir in den neuen Räumen "Gottlieb - Daimler - Str. 10" (ehemals Fa. Moormann).

Hier präsentieren wir unser gesamtes Sortiment auf ca. 165 m2 und 120 Regalmetern.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und haben montags bis freitags von 09:00 - 18:00 Uhr für Sie geöffnet.

Stoff am Stück



Der Isselhorster

voraussichtliche Termine 2011:

Heft	Nr. 108	Nr. 109	Nr. 110	Nr. 111
Erscheinungstermin	08.06.	18.08.	29.09.	23.11.
Redaktions- u. Anzeigenschluss	13.05.	29.07.	09.09.	04.11.

Die Opel Design Edition.



DU BIST ES

Abbildung zeigt nicht

im Handel enthaltene Sonderausstattungen

Der neue Opel Astra Sports Tourer
ab sofort im Autohaus Knemeyer.

Jetzt bis zu 2.890,- € Preisvorteil!*



Wir leben Autos.

Der neue Opel Astra Sports Tourer Design Edition

mit ABS, Front-, Seiten-, Kopfairbags, Servolenkung, Zentralverriegelung, Nebelscheinwerfer, Klimaanlage, Radio CD300, Colorverglasung, Tempomat, Dachreling, Design-Felgen u.v.m.

schon ab 17.990,- €

* Die Modelle Opel Astra Design Edition enthalten einen Preisvorteil von bis zu 2.890,-€ gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der Adam Opel AG für ein vergleichbar ausgestattetes Basismodell. Stand: 01.01.2011.



Die PKW Anschlussgarantie für Erhalter nach den Bedingungen der CG Car Garantie bis max. 160.000 km. Der Garantieanspruch ist auf den Zeitwert des Fahrzeuges zum Eintritt des Garantiefalles begrenzt. Mehr Informationen auf opel-garantie.de

**Autohaus
KNEMEYER**

Autohaus Knemeyer GmbH, Marienstr. 18 (Nähe Miele), Gütersloh
Tel: 05241 9038-0 www.autohaus-knemeyer.de

**Der
Isselhorster**

Lokalanzeiger für das Kirchspiel Isselhorst
Herausgegeben vom Heimatverein Isselhorst e.V.,
Vors. Siegfried Kornfeld

Redaktion: Rolf Ortmeier jr., Tel. 0 52 41 / 68 82 70
Isselhorster Kirchplatz 5, 33334 Gütersloh,
rolfo@isselhorst.gtl.de

Herstellung + Anzeigen: Dietlind Hellweg
Auflage: 3.400, Druck: Vogler Druck, Halle/Westf.

Copyright:

Das Copyright für veröffentlichte, vom Autoren/innen selbst erstellte Objekte bleibt allein beim Autor der Seiten. Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Grafiken und Texte in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung des Autors nicht gestattet.

Das nächste Heft erscheint voraussichtlich am

15. April 2011

Nächster Anzeigenschluss:

25. März 2011

D. sein
Dietlind Hellweg

Haller Straße 37
33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 / 68 74 86
Fax 0 52 41 / 68 88 44



*Zusammen
als werden.*



„Das
nächste
Spiel“

**Jetzt
beraten
lassen!**



„ERNA, MARTHA, OLGA.“



„Spaß an Musik!“



*Der zweite
Frühling.*

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Die Zukunftsplanung? Der Verein? Der eigene Betrieb?